



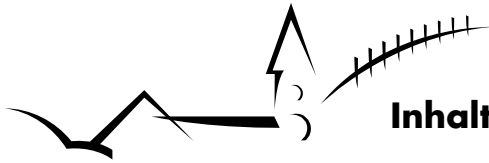
s'Dorfgspröch

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten



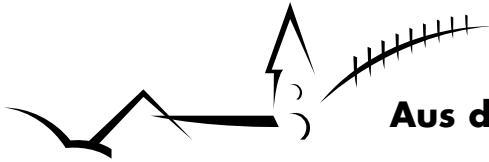
Nummer 148/24. Jahrgang, Februar 2016

Auflage 1450 Ex.



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Ferien ohne Koffer	37
Terminkalender	2	3. Generationenwochenende	37
Kostenloser Einführungskurs	3	Katholische Kirchgemeinde	40
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Gottesdienste	40
Beschlüsse und Entscheide	4	Weltgebetstag	40
Verwaltung und Ressorts	8	Fastenwoche	40
Lehrlingsaustausch	8	Palmbinden	41
Grüntour	8	Osternachtsgottesdienst	42
Steuerabschluss 2015	9	Offener Mittagstisch	42
Informationen Hundehalter/-in	10	Erstkommunion	42
Prämienverbilligung 2016	11	Bibelgesprächsabend	43
Verwaltung geschlossen	12	Bildseite HILARIUS	44 – 47
Befüllen von Schwimmbädern	12	Aus den Vereinen	44
Trinkwasser 2015	13	Biberburg	48
Elektrizitätversorgung	14	Spielgruppe Bärenstube	50
Strom- und Wasserablesung	14	Landfrauen	50
Nachrüstung von Wasseruhren	14	FC Märstetten	51
Kabelnetz	15	Dachboden-Brocki	52
Energieberatung Mittelthurgau	16	Pro Senectute	52
Perspektive TG	17	Krabbeltreff	53
Der Kampf gegen das Unsichtbare	20	Landfrauenverein	53
Neujahrsapéro	21	DV TG Kant. Musikverband	54
Die Einwohnerkontrolle meldet	23	Frauen- und Männechor Ottoberg	56
Gewerbeverein	24/25	Spitex	58
Leute	26	Kleider- und Spielzeugbörse	59
Markus Grünefelder	26	Samariterverein	60
Primarschule Märstetten	28	Landfrauenverein	60
Bochsellichter	28	Anno dazumal	61
Oberstufenzentrum Weitsicht	30	Bild des Monats	62
Freifach Italienisch	30	Impressum	63
Weihnachtsanlass	30	Entsorgungskalender 2016	64
Dies und Das	32	Wichtige Telefonnummern	US 3
Neujahrsapéro Märstetten	32	Umschlagseite (Foto: le)	
Bildseite Neujahrsapéro	34/35	Hiläri-Produktion des VMC	
Evangelische Kirchgemeinde	36	Hiläribrüder unter sich	US 4
Gottesdienste	36		
Versammlung Kirchgemeinde	36		



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Gehören Sie zu jenen Menschen, die gemäss Kalender lediglich alle vier Jahre einmal offiziell Geburtstag feiern können? Dann können Sie sich in diesem Jahr wieder freuen, denn 2016 ist ein Schaltjahr. Weshalb gibt es dieses Jahr eigentlich einen Tag mehr und weshalb wird ein zusätzlicher Tag eingefügt? Weshalb hat dieses Jahr nicht 365, sondern 366 Tage?



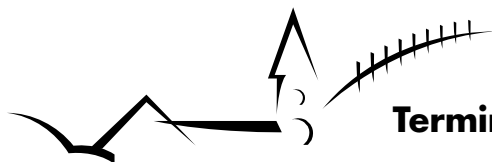
Alle Jahre, die durch vier teilbar sind, nennt man Schaltjahre. Für einen Kalender gibt es natürliche Zeitmasse. Ein astronomisches Jahr ist der Zeitraum, den die Erde braucht, um sich einmal um die Sonne zu drehen. Dieser Zeitraum ist nicht genau 365 Tage lang, sondern etwa 365,2422 Tage, also 365 Tage und etwas weniger als sechs Stunden. Die genaue Dauer ändert sich jedes Jahr um einige Sekunden.

Durch das Einfügen eines Schaltjahres wird das Kalenderjahr in regelmässigen Abständen verlängert und auf diese Weise mit dem astronomischen Jahr synchronisiert. Gäbe es keine Schaltjahre, würden das Kalenderjahr und die Jahreszeiten langsam auseinanderdriften. Und weshalb wählte man den 29. Februar als Schalttag? Im römischen Kalender stand der Monat Februar ursprünglich an zwölfter und letzter Stelle, also am Ende des Jahres. Deshalb ist der Februar derjenige Monat, dem ein Schalttag eingefügt wurde.

«Carpe diem» heisst gemäss Wikipedia auf Deutsch: «Geniesse den Tag» oder wörtlich: «Pflücke den Tag». Uns allen wird es doch immer bewusster, wie wichtig es ist, den Tag zu geniessen, jeden Tag zu geniessen und dankbar zu sein, für das, was ist und etwas daraus zu machen. Terroranschläge, Brandkatastrophen, Klimaveränderungen, Erdbeben und andere ähnliche Ereignisse zeigen uns immer wieder, wie endlich unser Leben ist und wecken das Mitgefühl für die betroffenen Menschen. Insbesondere wenn solche Ereignisse geschehen ist es doch wichtig, sich darauf zu besinnen, wofür man dankbar sein kann und wie oft man sich über unwichtige Dinge des Alltags ärgert.

«Carpe diem» – geniessen oder pflücken wir den Tag und versuchen uns mehr zu freuen als zu ärgern.

Ihr



Terminkalender 2016

März 2016

- Mittwoch, 02.03.2016** Samariterverein Jahresversammlung
19:30 Uhr
- Donnerstag, 03.03.2016** Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten
11:30 Uhr
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis 02.03.2016 unter 071 659 00 00)
- Donnerstag, 03.03.2016** Jahresversammlung, Frauenturnverein
- Freitag, 04.03.2016** Kostenloser Einführungskurs «Internet-Beiträge für www.mitten-im-thurgau.ch selbst verfassen»
16:00 Uhr
Gemeindehaus Märstetten, grosses Sitzungszimmer.
Hinweis: Notebook/Laptop-PC mit WLAN mitbringen.
- Freitag, 11.03.2016** Spaghettata der Sekundarschule Weitsicht
ab 18:00 Uhr
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Freitag, 11.03.2016** Frühlingmarkt der Brocki, Frauenverein Märstetten
16:00 – 19:00 Uhr
Gemeindehaus Märstetten
- Montag, 14.03.2016** Kennenlernen von Tablets, E-Readern und I-Pads
14:00 Uhr
Seniorenrat Märstetten, Bibliothek Weinfelden
z. Zt. Im Gebäude der Stedi Gewürz AG, Weinfelden
- Dienstag, 15.03.2016** Mütter- und Väterberatung
14:00 – 16:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Samstag, 19.03.2016** Abendunterhaltung Musikgesellschaft Märstetten
20:00 Uhr
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Sonntag, 20.03.2016** Nachmittagsvorstellung Musikgesellschaft Märstetten
14:00 Uhr
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Dienstag, 22.03.2016** Kleiderbörse, Frauenverein Märstetten
ganzer Tag
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

April 2016

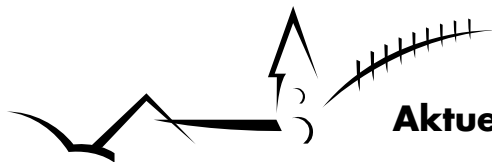
- Donnerstag, 07.04.2016** **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11:30 Uhr
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis 06.04.2016 unter 071 659 00 00)
- Freitag – Sonntag** **Abstimmungswochenende**
08.04. – 10.04.2016
Grossratswahlen
- Samstag, 16.04.2016** **Jahreskonzert Kantonspolizei Thurgau**
20:00 Uhr
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Dienstag, 19.04.2016** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Mittwoch, 20.04.2016** **Blutspendeaktion, Samariterverein Märstetten**
17:00 Uhr – 20:00 Uhr
Primarschulhaus Regelwiesen, Märstetten
- Sonntag, 24.04.2016** **Landfrauezmorge Landfrauenverein**
ab 09:00 Uhr
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Mittwoch, 27.04.2016** **Jahresversammlung, Spitex Verein Thur-Seerücken**
19:30 Uhr
Alterszentrum Bussnang



Kostenloser Einführungskurs www.mitten-im-thurgau.ch

Am Freitag, 4. März 2016 führen wir ab 16:00 Uhr im Gemeindehaus einen kostenlosen Einführungskurs für Vereine, Unternehmen und Privatpersonen durch, welche selbst Termine und wirkungsvolle Textbeiträge für unsere sehr gut besuchte Website www.mitten-im-thurgau.ch verfassen möchten. Diese Internetplattform steht allen regionalen Vereinen sowie dem Märstetter Gewerbe absolut kostenlos zur Verfügung. Der Einführungskurs dauert ca. 90 Minuten (je nach Interesse und Fragestellungen). Es kann direkt mit dem eigenen Notebook mit WLAN (bitte mitbringen) praktisch gearbeitet werden – so kann z.B. der Bericht zur Jahresversammlung oder über eine gewerbliche Frühlingsausstellung gleich während dem Kurs geschrieben und publiziert werden.

Anmeldung auf www.mitten-im-thurgau.ch, Reiter «KURS» neben «LOGIN».



Beschlüsse vom 07.12.2015

Genehmigte Bauvorhaben

- Nicole Donzallaz + Manuel Stadler, Im Wygärtli 2, 8560 Märstetten
BGVV 113/2015, Sichtschutz Garten
Liegenschaft Parz. Nr. 862, Im Wygärtli 2, 8560 Märstetten
- Roland Deutsch, Boltshausen 16, 8561 Ottoberg
BGVV 115/2015, Torggeldach umdecken
Liegenschaft Parz. Nr. 2923, Boltshausen 16, 8561 Ottoberg
- Cristiano Roberto und Silvia, Im Wygärtli 6, 8560 Märstetten
BGVV 116/2015, Vergrößerung Vorplatzausfahrt
Liegenschaft Parz. Nr. 953, Im Wygärtli 6, 8560 Märstetten

Neue Leistungsvereinbarung mit der Spitex Thur-Seerücken

In der Absicht, eine fachgerechte, bedarfsorientierte Hilfe und Pflege zu Hause zu gewährleisten, namentlich für:

- behinderte, kranke, verunfallte, rekonvaleszente, betagte und sterbende Menschen jeden Alters
- Menschen, die in einer physischen, psychischen und/oder sozialen Krisen- oder Risikosituation stehen
- Frauen vor und nach der Geburt eines Kindes
- Familien, Angehörige und weitere helfende Menschen in Bezug auf die oben genannten Leistungsempfänger

übertragen die Auftraggeberinnen mit dieser Leistungsvereinbarung die Hilfe und Pflege zu Hause an den Auftragnehmer. Das Einzugsgebiet umfasst das gesamte Gebiet der Politischen Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswilen und Wäldi. Die neue Leistungsvereinbarung umfasst im Wesentlichen Änderungen in der Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen. Sie wird durch den Gemeinderat genehmigt.

Bewilligung für Gelegenheitswirtschaft

Lukas Zurbuchen aus Märstetten erhält die Bewilligung für eine Gelegenheitswirtschaft ohne Alkoholausschank (www.kaffee-erlebnis.ch) am Gerbeweg 2, Märstetten.

Unterschutzstellung Blutbuche und Lebensbaum

Gemäss §1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (NHG) sind die Gemeinden verpflichtet, erhaltenswerte Objekte zu schützen und zu pflegen. Erhaltenswerte Objekte können nach §2 Absatz 2 namentlich auch Bäume und Baumgruppen sein, die das Landschafts- oder Ortsbild prägen.

Der etwa 50-jährigen Blutbuche (*Fagus sylvatica* f. *purpurea*) auf Parzelle 733 und dem 150-jährigen Riesenlebensbaum (*Thuja plicata*, kanadische Rotzeder) auf Parzelle Nr. 944 kommen insbesondere durch die dominante Lage direkt am Hilarius-Kreisel bzw. der überragenden Grösse und Lage schräg gegenüber der ebenfalls geschützten Linde beim „Bienenheim“ eine grosse Bedeutung zu.

Sie prägen den Ortseingang der Gemeinde Märstetten und das Wohnquartier – nicht zuletzt im Kontext mit weiteren geschützten Bäumen an der Bahnhofstrasse sowie historischen Bauten als Gesamt-Ensemble – ganz erheblich mit.

Der Gemeinderat beschliesst deshalb, die Blutbuche und den Lebensbaum mittels Einzelverfügung gemäss §10 NHG unter Schutz zu stellen.

Technische Gemeindewerke Märstetten weiterhin Aktionär der RKO Signal AG

Per Ende 2016 wird der 5-Jahresvertrag des Kabelnetzes Märstetten für den Bezug von Radio-, TV-, Internet- und Telefonie-Diensten mit der RKO Signal AG auslaufen. Märstetten ist mit einer (symbolischen) Aktie an der RKO Signal AG beteiligt.

Die Hauptaktionäre der RKO Signal AG haben entschieden, auf spätestens diesen Zeitpunkt den Betrieb einer eigenen Kopfstation und den selbständigen Einkauf weiterer Dienste aufzugeben. In einem aufwändigen Evaluationsverfahren ist der Verwaltungsrat zum Schluss gelangt, es sei eine Partnerschaft mit dem drittgrössten Kabelnetzbetreiber der Schweiz – der Quickline AG – einzugehen (www.quickline.ch).

Die Betriebskommission der Technischen Gemeindewerke Märstetten hat die möglichen Optionen geprüft. Auf Gesuch der Betriebskommission, beschliesst der Gemeinderat den Verbleib der Technischen Gemeindewerke als Aktionär bei der RKO Signal AG sowie die Umstellung auf den Signalbezug bei der Quickline AG vorzunehmen.

Verlegung Fussgängerstreifen



Immer wieder äussern sich besorgte Eltern zum Standort des Fussgängerstreifens an der Bahnhofstrasse (im Bereich zwischen Abzweigung Wigoltingerstrasse und Dorfstrasse).

Der zu verlegende Fussgängerstreifen ist aufgrund des Individualverkehrs, welcher von der Wigoltingerstrasse her in die Bahnhofstrasse einbiegt, sehr gefährlich. Der Fussgängerstreifen wird von Fahrzeuglenkern aus Richtung Wigoltingen erst spät wahrgenommen, da er direkt an der Einmündung zur Bahnhofstrasse liegt und sich die Verkehrsteilnehmer vorwiegend auf den Verkehr auf der Kreuzlingerstrasse konzentrieren.

Zudem müssen die meisten Fussgänger zuerst die Wigoltingerstrasse und danach die Bahnhofstrasse überqueren. Die Position dieses Fussgängerstreifens ist ohnehin nicht optimal, da bereits ca. 40 m südlich an der Bahnhofstrasse (Höhe Postautohaltestelle) ein weiterer Fussgängerstreifen über die Bahnhofstrasse führt.

Um die Situation für die Fussgänger, speziell für die Kinder, massgeblich zu verbessern, beschliesst der Gemeinderat, die Aufhebung des erwähnten Fussgängerstreifens und gleichzeitig die Erstellung eines neuen Fussgängerstreifens an der Kreuzlingerstrasse zwischen den Parzellen Nr. 6 und 45 beim Tiefbauamt des Kantons Thurgau zu beantragen.

Beschlüsse vom 11.01.2016

Genehmigte Bauvorhaben

- Gastrocknungs-Genossenschaft Märstetten, Fabrikstrasse 1, 8560 Märstetten
BG 16/2015, Anbau Elektroraum und Büro
Liegenschaft, Parz. Nr. 321, Fabrikstrasse 1, 8560 Märstetten
- Glanzmann Roland, Rapperswilerstrasse 29, 8620 Wetzikon
BG 17/2015, Überdachung Umschlagplatz
Liegenschaft Parz. Nrn. 308/309, Hintere Gillstrasse 14, 8560 Märstetten

Kehrichtsammelstellen - Konzept Unterflurcontainer

Der Gemeinderat hat im 2015 einer Arbeitsgruppe die Vorprüfung für ein Unterflurcontainer-Konzept in Auftrag gegeben. Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit in der Gemeinde Märstetten, sieht sich der Gemeinderat veranlasst, Alternativen zu herkömmlichen Kehrichtabfuhrsammelstellen zu prüfen. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis des vorliegenden Unterflurcontainer-Konzepts und genehmigt die weitere Umsetzung.

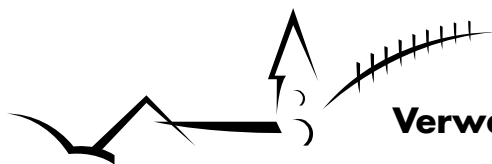


Einbaubewilligung für Unterflurcontainer

Das Standortkonzept der KVA Thurgau und der Gemeinde Märstetten, sieht mit der Überbauung an der Bahnhofstrasse 4a/4b/4c, Märstetten einen idealen Standort für die Realisierung eines Unterflurcontainers. Die Überbauung sieht 17 Wohnungen vor. Damit füllen diese knapp einen Drittel eines Unterflurcontainers. Der Bauherr beteiligt sich massgeblich an den Erstellungskosten. Der Gemeinderat genehmigt den Einbau und den Kostenteiler.

Ersatzwahl eines Mitglieds in den kleinen Vorstand

Der Präsident des Spitex Verein Thur-Seerücken, René Reutimann, hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. Das Vorstandsmitglied Lukas Hepp, Amlikon-Bissegg stellt sich als Nachfolger zur Wahl. Durch den Abgang bietet sich für Märstetten die Gelegenheit, die Stelle für den kleinen Vorstand neu zu besetzen. Franz Signer aus Märstetten hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Der Gemeinderat dankt Franz Signer für die Bereitschaft, dieses Engagement wahrzunehmen und nominiert ihn als Vertretung der Vertragsgemeinde Märstetten für den Spitex Vorstand Thur-Seerücken.



Lehrlingsaustausch

„Grüezi“



Mein Name ist Chiara Mirnegg und ich bin im zweiten Lehrjahr meiner Ausbildung als Kauffrau. Das letzte halbe Jahr war ich zum Lehrlingsaustausch hier in Märstetten auf der Gemeindeverwaltung. Die Zeit verging schnell und nun bin ich im Endspurt dieses spannenden und lehrreichen Austausches. In wenigen Wochen wechsele ich zurück in meinen Lehrbetrieb auf die Gemeindeverwaltung Wigoltingen. Mit Freude blicke ich zurück auf das vergangene halbe Jahr. Ich durfte viele neue und interessante Personen kennenlernen und fühlte mich hier willkommen.

Ich war hauptsächlich in der Einwohnerkontrolle und auf dem Steueramt tätig und durfte viele der Arbeiten dieser Ämter erlernen.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich beim ganzen Team der Gemeindeverwaltung Märstetten für diese schöne und lehrreiche Zeit und freue mich darauf, euch alle bald einmal wieder zu sehen. Auch Ihnen liebe Einwohnerinnen und Einwohner danke ich ganz herzlich, dass ich Sie bedienen durfte und auch für Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Weiterhin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Chiara Mirnegg, 2. Lehrjahr, Gemeinde Wigoltingen

Grüntour

Änderung ab 1.1.2016

Für jede offizielle Container-Grösse braucht es neu je einen Grüntour-Bändel in der entsprechenden Farbe.

Gelber Bändel für 140 l	Fr. 4.40	(vorher 2 Stk. à Fr. 2.20)
Grüner Bändel für 240 l	Fr. 6.60	(vorher 3 Stk. à Fr. 2.20)
Blauer Bändel für Grosscontainer (700 l)	Fr. 25.00	(vorher kein Bändel)

Die alten Bändel können selbstverständlich weiterhin verwendet werden.

Grosscontainer sind bis anhin nicht mit Bändeln versehen worden. Allerdings hat dieses Vorgehen zu Unstimmigkeiten bei der Verrechnung geführt, weshalb nun die Grosscontainer künftig mit einem blauen Bändel deklariert werden müssen.

Aus dem Steueramt: Steuerabschluss 2015

Der Steuerabschluss 2015 der Politischen Gemeinde Märstetten liegt vor. Insgesamt rechnet das Budget 2015 mit einem Total-Steuerertrag exkl. Grundstückgewinnsteuer von CHF 3'062'000.-. Mit rund CHF 3'200'000.- schliesst der Steuerabschluss 2015 etwas besser als budgetiert ab.

Dank für die pünktlichen Steuereingänge

Das Steueramt bedankt sich an dieser Stelle bei allen Steuerpflichtigen für die in der Regel pünktliche Erfüllung aller Verpflichtungen, vor allem für die gute Zahlungsmoral. Bei vorübergehenden Zahlungsproblemen ist eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Steueramt zu empfehlen.

Fullscanning Ihrer Steuererklärung

Sämtliche Steuererklärungen werden seit dem Jahr 2012 im Fullscanning erfasst, d.h. alle eingesandten Unterlagen werden zentral in Frauenfeld durch ein Scanning-Center eingeleesen. Durch diesen Verfahrenswechsel fällt die Archivierung der Unterlagen in Papierform weg.

Wichtig: Bitte senden Sie dem Steueramt keine Originalbelege zu, welche Sie zukünftig noch benötigen. Die Wiederbeschaffung solcher Unterlagen ist nicht mehr möglich.

eFisc-CD

Auch dieses Jahr werden aus ökologischen Gründen keine CD's mit der Software zum Ausfüllen der Steuererklärung mehr versendet. Die Software eFisc kann weiterhin aber gratis auf der Homepage der kantonalen Steuerverwaltung Thurgau heruntergeladen werden -> www.steuerverwaltung.tg.ch



– Ihr online Steuerkonto

Nutzen Sie die gratis Dienstleistungen auf unserer Homepage www.maerstetten.ch rund um Ihr Steuerkonto. Mit eKonto haben Sie die Möglichkeit, Ihr Steuerkonto online einzusehen und verschiedene Steueranliegen rund um die Uhr zu erledigen. Folgende Dienstleistungen sind direkt über das Steuerkonto auswählbar:

- Kontoauszüge abrufen
- Einzahlungsscheine für Online-Banking erstellen
- Zahlungsvereinbarungen beantragen
- Auszahlungskonto für Rückzahlungen erfassen
- Anpassung der provisorischen Steuerrechnung des aktuellen Jahres

Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

Hundesteuer 2016

Die Rechnungen für die Hundesteuer werden im März 2016 an die Hundehalter versendet. Die Hundesteuer wird für die nötige Infrastruktur in der Gemeinde verwendet. Sie beträgt für den 1. Hund Fr. 80.00/Jahr und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt Fr. 130.00/Jahr.



Bitte beachten Sie folgende Informationen rund um die Hundehaltung:

Vor der Anschaffung

- Haftpflichtversicherung Deckungssumme 3 Mio. Franken
- Kurs theoretischer Sachkundenachweis für Ersthundehalter
- Sicherstellen, dass der Hund einen Mikrochip trägt, sobald er älter als 3 Monate ist

Nach der Anschaffung

- **Registrierung bei der ANIS innert 10 Tagen**
- **Anmeldung bei der Gemeinde innert 30 Tagen**
- Praktischer Hunderziehungskurs innerhalb eines Jahres nach Übernahme

Bei Abgabe, Wegzug oder Todesfall des Hundes

- Meldung bei der ANIS
- Abmeldung bei der Gemeinde **innert 10 Tagen**

Allgemein

- Den Hund sicher und verantwortungsbewusst halten, führen und beaufsichtigen
- Orte mit Zutrittsverbot oder genereller Leinenpflicht beachten
- Hundekot korrekt beseitigen
- Lärmbelästigung vermeiden
- Hundesteuer und Haftpflichtversicherung jährlich begleichen
- Namens- und Adresswechsel bei der ANIS und bei der Gemeinde melden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Katja Alther, Hundekontrolle Märstetten, telefonisch (071 658 60 00) oder auch per Mail (info@maerstetten.ch) zur Verfügung.

Prämienverbilligung 2016

Grundsatz

Die Kantone gewähren den Krankenversicherten in *bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen* eine Prämienverbilligung. Sie wird an Personen ausgerichtet, die am 01.01.2016 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben und in der Schweiz gemäss KVG versichert sind.



Anspruchsberechtigung und Berechtigungsgrundlagen

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2016 ist die provisorische Steuerrechnung 2015 per Stichtag 31.12.2015. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren.

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2016 für Erwachsene?

einfach Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2015 in Fr.
bis 400.00	1'800.00
bis 600.00	1'356.00
bis 800.00	900.00

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2015 für Kinder?

einfach Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2015 in Fr.
bis 800.00	864.00
bis 1'600.00	540.00

In der Schweiz erhalten nach dem KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, keine Prämienverbilligung.

Die Anträge für die Prämienverbilligung 2016 werden Ende Februar bis Ende März 2016 an alle anspruchsberechtigten Personen verschickt. Das Antragsformular muss innerhalb von 30 Tagen an die Krankenkassenkontrollstelle retourniert werden.

Neubemessung Prämienverbilligung 2016

Wenn sich aufgrund der definitiven Steuerveranlagung 2016 herausstellt, dass Sie Prämienverbilligung zugut gehabt hätten, haben Sie die Möglichkeit, eine Neubemessung zu beantragen. Dies hat jedoch in schriftlicher Form innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung 2016 zu erfolgen. Bei einem vorgängigen IPV-Anspruch (für Prämienverbilligung 2016) muss das Antragsformular bis 31.12.2016 eingereicht worden sein, ansonsten der Anspruch verwirkt.

Auszahlung ab 2014 direkt an die Krankenversicherer

Die Auszahlungen erfolgen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ab 1. Januar 2014 gesamtschweizerisch direkt an die Krankenversicherer zugunsten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OPK; Grundversicherung). Die Monatsprämie reduziert sich damit, sobald die Krankenkasse von der Überweisung Kenntnis hat und die Anrechnung vorgenommen ist.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Katja Alther, Krankenkassenkontrollstelle, telefonisch (071 658 60 00) oder auch per Mail (info@maerstetten.ch) zur Verfügung.

Verwaltung über Ostern geschlossen



Die Verwaltung bleibt ab Donnerstag, 24. März 2016, 16.00 Uhr bis Dienstag, 29. März 2016, 08.00 Uhr geschlossen.

Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar!

In Notfällen erreichen Sie sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Befüllen von Schwimmbädern

Dieser Aufruf geht an alle Wasserbezüger, die ihr Schwimmbad aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage befüllen!

Schon bald beginnt die Schwimmsaison 2016 und die ersten Schwimmbadbesitzer befüllen wieder ihr Schwimmbecken. In den letzten Jahren hat die Anzahl der Schwimmbadbesitzer stark zugenommen. Das gleichzeitige Befüllen aller Schwimmbecken kann zu Versorgungsengpässen führen. Um dies zu vermeiden, ist es notwendig, dass die Schwimmbadbesitzer den Zeitpunkt der Befüllung dem Werkhofchef Willi Lutz rechtzeitig melden.



Das Problem liegt darin, dass bei einer raschen und hohen Abnahme die ausreichende Versorgung höher gelegener Versorgungsgebiete und die Sicherung des Löschwasserbedarfs nicht mehr gewährleistet sind.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

→ Willi Lutz ist erreichbar unter: 071 658 60 08, werkhof@maerstetten.ch

Informationen zum Trinkwasser 2015

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Unsere Qualitätssicherung garantiert, dass das von uns verteilte Trinkwasser den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen entspricht. Mit den periodisch stattfindenden Wasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle wird die Einhaltung der Qualitätsziele überprüft. Die Qualitätssicherung wird durch das Kantonale Laboratorium überwacht.

Die Wasserversorgung Märstetten verfügt über Grundwasser aus den Pumpwerken Äuli und Gugel sowie über einen Anteil von rund 8% Quellwasser vom Ottenberg, welches durch eine UV-Anlage fließt.

Es wurden insgesamt 51 Proben untersucht. 47 Proben wurden durch die Wasserversorgung Märstetten und 4 Proben direkt vom Kantonalen Laboratorium entnommen. Die Proben wurden mikrobiologisch wie auch chemisch untersucht.

Die chemische Trinkwasseranalyse 2015 zeigte folgende Werte:

Inhaltsstoffe	Einheit	Ist-Wert	Toleranz
pH-Wert		7.3	
Chlorid	mg/l	15	
Nitrat	mg/l	18	< 40
Sulfat	mg/l	15	
Natrium	mg/l	15	
Kalium	mg/l	3.1	
Magnesium	mg/l	24.1	
Calcium	mg/l	115	
Gesamthärte	°fH	39	(= 3.9 mmol/l)
Sauerstoffsättigung	%	63	

An 3 Entnahmestellen waren die Proben wegen Überschreitung der mikrobiologischen Toleranzwerte im Wert vermindert. Bei den Nachkontrollen entsprachen die Resultate den gesetzlichen Anforderungen.

Verbrauch Märstetten:	184'224 m3
Verbrauch Dorfzone Ottenberg inkl. Boltshausen:	58'966 m3
Verbrauch Hochzone Ottenberg:	11'730 m3
Total Verbrauch:	254'920 m3

Weitere Auskünfte über das Lebensmittel Trinkwasser erhalten Sie bei:
Willi Lutz, Leiter Werkhof, Telefon: 071 658 60 08

Elektrizitätsversorgung

Die Sanierungsarbeiten des vielbegangenen Pöstliwegs zur Bahnstation Märstetten konnten Ende 2015 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Der neugestaltete Durchgang ist gemäss dem Fusswegkonzept des Gemeinderates nun auch nachts mit modernen LED-Lampen gut beleuchtet, was die Sicherheit erhöht.



Bild: vorher



Bild: nachher



Bild: nachts

Gerne möchten wir die **Radfahrer** erneut darauf hinweisen, dass die Durchquerung des Pöstliwegs nicht gestattet ist. Der Pöstliweg gilt als reiner Fussweg.

Besten Dank für das Verständnis.

Strom- und Wasserablesung 2015

Im Dezember 2015 wurden wie jedes Jahr alle Elektrozähler und Wasseruhren von unseren geschätzten Mitarbeitern zuverlässig und erfolgreich abgelesen. Wir danken Albert Keller, Max Germann, Evi Aus der Au, Helene Strasser, Willi Lutz (Werkhof), Peter Spring (Werkhof) für das Engagement.

Nachrüstung von Wasseruhren für Fernablesung

Die Technischen Gemeindewerke Märstetten bereiten sich schrittweise für die Zukunft vor. Dazu gehört unter anderem die Nachrüstung älterer Wasseruhren und die Erstellung einer Kabelverbindung zum Elektrozähler. Auf diese Weise können künftig die aktuellen Zählerstände für Strom und Wasser bei Mieterwechseln manuell oder am Monats- bzw. Jahresende vollautomatisch abgerufen und ans Rechencenter übermittelt werden. Mit der Umrüstung wurden die ortsbekanntesten Elektroinstallateure beauftragt.

Kabelnetz

«Schalt um auf schärfer»

Die SRG SSR (Schweizer Fernsehen) setzt voll auf HD. Seit dem 29. Februar 2012 konnten die Fernsehprogramme SF1 und SF2 in HD und parallel in Standardqualität empfangen werden. Die Mehrheit der Schweizer TV-Haushalte nutzt bereits heute moderne Flachbildschirme, in denen das Fernsehprogramm in perfekter HD-Qualität wiedergegeben werden kann.

SRG passt sich nun der technischen Entwicklung an und setzt ab dem 29. Februar 2016 an **ausschliesslich** auf HD. An diesem Tag wird die Verbreitung in Standardqualität und Analog von SRF1, SRF 2, SRFinfo, RTS Un, RTS deux, RSI LA1 und RSI LA2 eingestellt. Ebenfalls haben weitere Sender auf HD umgestellt. Derzeit sind 62 Sender in HDTV verfügbar.

Besitzen Sie noch ein "älteres" TV-Gerät ohne DVB-C Tuner und empfangen die Sender der Gruppe SRF noch nicht in HD, bitte wir Sie um frühzeitige Kontaktaufnahme mit Ihrem TV-Fachhändler oder Elektronikmarkt. Die Mitarbeiter der Gemeinde werden keine TV-Geräte umprogrammieren oder Digital-Boxen zu Verfügung stellen.

Wir bitten um Verständnis.

Checkliste zur Beurteilung der Situation:

Kein Handlungsbedarf wenn die Schweizer TV Programme mit diesen Logos empfangen werden:



Sollten Sie aktuell die SF Programme nicht mit den HD Logo`s empfangen wird eine HD DVB-C Box oder ein neues TV Gerät benötigt.

Das TV Gerät sollte mindestens die folgenden Anforderungen aufweisen:

- DVB-C Tuner
- Display mit Full HD Auflösung

Für einen Sendersuchlauf werden folgenden Angaben benötigt:

Frequenz	386MHz
Symbolrate	6900
Netzwerk ID	9

Bei Fragen stehen Ihnen die Technischen Werke gerne zu Verfügung, 071 658 60 11



Tipps bieten im Kanton Thurgau die öffentlichen Energieberatungsstellen (EBS).

Die EBS ermöglichen jeder Thurgauerin und jedem Thurgauer, sich über konkrete Effizienz-Tipps zu informieren und einen eigenen Beitrag an die Energiewende zu leisten. Der private Nutzen bleibt nicht aus: So können Haushalte beispielsweise mit dem Ersatz alter Haushaltgeräte durch neue der Effizienzklasse A+++ (Energieetikette) oder mit LED Beleuchtung sowohl Energie als auch Geld sparen (siehe www.topten.ch).

Die EBS bieten Einwohnerinnen und Einwohnern, Gewerbetreibenden, Schulen, Verbänden und Gemeinde produkteneutrale Beratung. Dabei ist die Erstberatung kostenlos.

Diese deckt den gesamten Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien ab und umfasst:

- Gebäudesanierungen (Wärmedämmung, Fensterersatz)
- Sanierung der Haustechnik
- Heizungsersatz
- Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien
- Energiesparmassnahmen
- Bauschäden
- Energiebewusstes Verhalten
- Neubauprojekte (Energieeffizienz)

Sie möchten sich über energieeffiziente Haushaltgeräte informieren, planen eine Gebäudesanierung oder wollen Heizkosten sparen, so wenden Sie sich mit Ihren Fragen an die **Energieberatungsstelle in Ihrer Nähe:**

Energieberatung Region Weinfelden

Bruno De Bortoli

Weststrasse 8, 8570 Weinfelden

071 626 82 46

energieberatung@weinfelden.ch www.energie-check.ch

Älter werden beinhaltet Veränderungen mit ihren Chancen und Risiken: die Erwerbstätigkeit tritt in den Hintergrund, familiäre Konstellationen verändern sich und die eigene Leistungsfähigkeit nimmt ab. Der Umgang damit kann für betroffene Personen und ihr Umfeld sehr belastend und beängstigend sein. Alkohol kann kurzfristig dabei helfen, eine Lücke, die der Verlust der Erwerbsarbeit oder eines Ehepartners hinterlassen hat, zu füllen oder der Langeweile entgegenzuwirken. Medikamente helfen dabei, besser einschlafen zu können oder Zukunftsängste für eine gewisse Zeit zu vergessen. Werden Alkohol und Medikamente längerfristig zur Lösung von Belastungen eingesetzt, führt dies – anfangs oft unbemerkt – zu weiteren und schwerwiegenden Problemen bis hin zu einer Suchtentwicklung. Einen nicht zu unterschätzten Faktor dabei spielen die körperlichen Veränderungen im Alter: der Stoffwechsel verändert sich, sodass der Körper empfindlicher auf Alkohol und Medikamente reagiert und die betreffenden Substanzen vom Körper langsamer abgebaut werden. Selbst ein scheinbar moderates Konsumverhalten, das vielleicht über viele Jahre kaum zu Problemen führte, kann nun schneller zu körperlichen Schädigungen oder zu einer Suchtentwicklung führen. Bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten und Alkohol können unerwünschte Wechselwirkungen auftreten.

Wie viel ist zu viel?

Gemäss Empfehlungen von Sucht Schweiz sollte der tägliche Alkoholkonsum eines gesunden erwachsenen Mannes die Menge von 2 Standardgläsern nicht übersteigen (dies entspricht beispielsweise 6dl Bier 2dl Wein oder 4 cl Spirituosen). Frauen sollten nicht mehr als 1 Standardglas trinken, da ihr Wasseranteil im Körpergewebe geringer ist und der Alkohol aus diesem Grund stärker wirkt. Ausserdem sollten pro Woche 2 abstinente Tage eingeplant werden. Bei besonderen Gelegenheiten darf es gemäss Sucht Schweiz auch einmal mehr sein, jedoch nicht mehr als vier Standardgläser für einen erwachsenen Mann. Mit zunehmendem Alter lohnt es sich, vorsichtiger zu sein und diese Empfehlungen dem Gesundheitszustand entsprechend anzupassen.

In Bezug auf Medikamente gibt es keine klaren Richtlinien. Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Einnahme verschiedener Medikamente oder bei langanhaltender Einnahme von Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmittel mit Wirkstoffen der Benzodiazepingruppen. Besagte Medikamente können sehr schnell und schwer abhängig machen. Bei Frage oder Unsicherheiten empfehlen wir, Informationen bei einem Arzt/ einer Ärztin oder in einer Apotheke einzuholen.

Wie erkenne ich eine mögliche Suchterkrankung im Alter?

Häufig ist es so, dass die Folgen einer Suchterkrankung mit Altersbeschwerden verwechselt und folglich nicht erkannt werden. Folgende Symptome könnten auf eine Suchterkrankung hinweisen: Unsicherer Gang, Stürze, Appetitstörungen, Gewichtsabnahme, Aggressivität, Vernachlässigung des äusseren Erscheinungsbildes, Händezittern, Schwitzen, sozialer Rückzug, Gedächtnisstörungen, Verwirrtheit und optische Gefässerweiterungen im Gesicht.

Hilfe beanspruchen

Die Suchtberatung der Perspektive Thurgau unterstützt nicht nur Direktbetroffene, sondern auch Angehörige dabei, mit den Herausforderungen des Älterwerdens einen Umgang zu finden. Unser Team besteht aus 14 Psychologinnen und Psychologen sowie Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit mit therapeutischer Zusatzausbildung. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und das Beratungsangebot ist **kostenlos**.

Kontaktaufnahme: Perspektive Thurgau, Suchtberatung, 071 626 02 02,
info@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch

Kurse der Perspektive Thurgau mehr unter www.perspektive-tg.ch

Herausforderung alleinerziehend

Inhalt

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Veränderungen und Herausforderungen. Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder. Nicht in jeder Phase gelingt es, mit dem anderen Elternteil an einen Tisch zu sitzen, um verantwortungsvolle Wege, im Interesse der Kinder, zu erarbeiten. Unterschiedliche Perspektiven, verletzte Gefühle, erschüttertes Vertrauen, verschiedene Erziehungsmodelle und neue Lebenswelten prallen aufeinander. Folgenden Fragen wird nachgegangen: Wie können wir unsere Kinder als (Allein) Erziehende ins Erwachsenenleben begleiten? Wie gelingt es uns, gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfestellungen und Entlastungsmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung? Der Kurs wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB) durchgeführt. **Anmeldungen bis spätestens 31. März 2016** an keb@kath-tg.ch, bei Fragen: Roswitha Keller-Hilzinger 071 626 02 02

Wann und wo

19. April und 3. Mai 2016 jeweils Dienstagabend, 19:30 bis 22:00 Uhr
Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG), Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden
Unkostenbeitrag Fr. 30.—

TuschKi

Begleitete Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind.

Inhalt

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), deren Eltern getrennt leben. Die Kinder erfahren in der Gruppe, dass auch andere von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind und deren Umgang mit ihrer Situation. Sie gewinnen ein realistisches Bild, werden auf spielerische und kreative Art an ihre Gefühle zum Erlebten herangeführt und verabschieden sich von nicht erfüllbaren Wunschvorstellungen. Die Kinder entwickeln neue Bewältigungsstrategien und lernen mit der Familiensituation umzugehen. Für die Eltern der angemeldeten Kinder beginnt und endet das TuschKi-Gruppenangebot mit einem Elternabend. **Anmeldungen bis spätestens 02. März 2016** an t.keller@perspektive-tg.ch, bei Fragen: Trojka Keller 071 626 02 02

Wann und Wo

Das Gruppenangebot für die Kinder findet wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 bis 15:50 Uhr in Weinfelden in der Perspektive Thurgau an der Schützenstrasse 15 statt. Beginn ist der 13. April 2016. Unkostenbeitrag Fr. 100.-- Die Elternabende finden am 15. März und am 1. September 2016 jeweils von 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr statt.

Zu neuen Ufern aufbrechen - Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Inhalt

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Es vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Was habe ich im ganzen Prozess über mich selber gelernt und wie kann das schmerzliche Erleben zu einer Quelle inneren Wachstums werden? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten? Das Seminar wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB) durchgeführt. **Anmeldungen bis spätestens 12. April 2016** an kanzlei@evang-tg.ch, bei Fragen: Barbara Krismer Burkhard 071 626 02 02

Wann und Wo

27. April, 1. Juni und 15 Juni 2016 jeweils 19:15 bis 21:45 und Samstag 21. Mai 2016 von 09:00 bis 16:00 Uhr, mittwochs jeweils in der Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden und am Samstag in der Kartause Ittingen in Warth. Unkostenbeitrag Fr. 160.-- inklusive Mittagessen am 21. Mai.

„Der Kampf gegen das Unsichtbare“

Psychische Gewalt in Beziehungen

Ständiges Kritisieren, Demütigen, Beleidigen, Beschimpfen, Erniedrigen, Kontrollieren - psychische Gewalt ist heimtückisch und kann in verschiedenen Formen und Intensitäten auftreten. Seelische, auf emotionaler Ebene ausgeübte Gewalt ist schwerer zu erkennen als körperliche Misshandlung. Die davon getragenen Blessuren sind nach innen gerichtet, aussen nicht sichtbar und heilen viel langsamer als ein blauer Fleck.

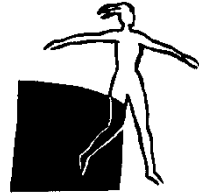
Es ist nicht einfach, sich gegen psychische Gewalt zu wehren. Häufig bleiben Frauen in diesem Teufelskreis gefangen. Wichtig ist es, darüber zu sprechen, bei einer Beratungsstelle Hilfe zu holen und die eigene Autonomie und den Selbstwert zu stärken.

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau

052 720 39 90

www.frauenberatung-tg.ch

kontakt@frauenberatung-tg.ch



Inserat

**Anne
Varenne**
in den
Grossen Rat
Liste 7



Der Himmel voller Geigen! Neujahrsapéro der Gemeinde Märstetten

In Märstetten werden viele gute und erfreuliche Traditionen gelebt, so auch am Neujahrstag. Jeweils um 17.00 Uhr lädt die politische Gemeinde alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Neujahrsapéro in der Mehrzweckhalle Weitsicht ein. 2016 gab es mit dem Innovation Duo einen besonderen musikalischen Leckerbissen zu geniessen.

Nachdem sich die rund 170 Besucher am Apéro riche verpflegt, den Nachwuchs der Kinderbetreuung übergeben und mit einem Glas köstlichen Boltshausen-Wein auf das neue Jahr angestossen hatten, konnte das erste Set des Innovation Duo (innovationduo.ch) genossen werden. Jakob und Anna Dzialak waren für einmal nicht in Wien, Zürich, Prag oder Kiew zu hören, sondern verzauberten die Gäste als energiegeladenes Violinen-Duett im ländlichen Märstetten.

Von der Geschichte des ländlichen Märstetten wusste auch der Gemeindepräsident in seiner Neujahrsansprache zu berichten. So nahm er für einmal (fast) keinen Bezug zu aktuellen Geschehnissen, sondern erzählte ein ritterliches Märchen, das von Kreuzzug, Liebe und Brücken handelte. Eine willkommene Abwechslung!

Nach einer Pause bei Käse, Fleisch und Wein setzte das Innovation Duo zum zweiten Teil des Konzerts an und zog die Besucher mit variantenreichem Violinenspiel in ihren Bann. Die Zugabe war eine Selbstverständlichkeit. Eine solche Version von „Mein Hut der hat drei Ecken“ wird man in Märstetten nie wieder hören. Fantastisch! Ein Dank sei an dieser Stelle an alle Mitwirkenden ausgesprochen. Der Neujahrsapéro ist für mich ein hervorragendes Beispiel für die Vielfältigkeit unserer Dörfer. Apéro (sonne-beck/Leibacher), Getränke (Landi), Wein (Markus Held), Dekoration (Flowers Blumen), Kinderhort (Kita Biberburg), Auf-/Abbau (Gemeinderat), Informationen für die Neuzugezogenen (VereinspräsidentInnen) – alles aus Märstetten. Zusammen geht's perfekt!

*Nathanael Huwiler
Gemeinderat für Kultur, Sport und Freizeit*

KANDIDATUR FÜR DEN GROSSEN RAT

Liebe Märstetterinnen und Märstetter

Seit fünf Jahren darf ich im Gemeinderat mitwirken und das Ressort Kultur, Sport und Freizeit verantworten. Danke für dieses Vertrauen. Meine Leitsätze in der Politik sind:

- **respektvoller Stil** im Umgang mit den Bürgern und im Rat
- den **Steuerfranken gut einsetzen**, so wie ich es mit dem eigenen Geld auch machen würde
- keine Probleme wälzen, sondern **Lösungen finden** und umsetzen

Ich versuche so, eine Politik zu betreiben, welche die Lebensqualität in unseren Dörfern für die Menschen spürbar erhöht. Konkret setzte ich dies in den vergangenen Jahren z.B. wie folgt um:

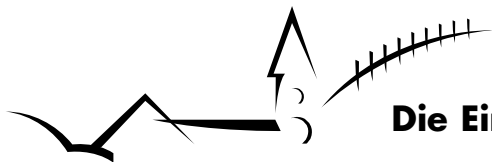
- Neujahrsapéros mit musikalischen Topdarbietungen
- 1. Augustfeiern mit Brauchtum und hochkarätigen Rednern (Bundespräsidentin, Ständeräte)
- Initiierung und Mitgründung des FC Regio Märstetten (heute 62 aktive Kinderfussballer)
- Vereinskultur wertschätzend und unterstützend fördern und koordinieren
- Energetische Sanierung der MZH Weitsicht
- Bau einer thermischen Solaranlage auf der MZH Weitsicht und eines Parkplatzes
- Sichtbarmachen der Geschichte von Märstetten: Restauration der Gerichtsfahne (ausgestellt im 1. OG des Gemeindehauses), historischer Dorfrundgang, Sanierung der Ruine Altenburg
- Förderung der Kultur, etwa durch die Mitgründung des Kulturpools Mittelthurgau oder meiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Regionalbibliothek Weinfelden

! Politik ist meine Leidenschaft !

Diese durfte ich nach meinem Jus-Studium in verschiedenen Dimensionen ausleben. Neben dem Gemeinderat, war ich 2009 – 2013 Stabsmitarbeiter der St. Galler Ständeräte. Seit 2015 bin ich Leiter des Amtes/Dienstes für politische Planung und Controlling des Kantons St. Gallen. An der Universität St. Gallen bin ich Lehrbeauftragter für Bundesstaatsrecht. Ich habe damit viel theoretisches Wissen und wertvolle Praxiserfahrung im politischen Umfeld auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene. Gerne würde ich mich damit im Kantonsrat engagieren und als Vertreter der jüngeren Generation den Thurgau mitgestalten. Wenn Sie mit meiner Arbeit als Gemeinderat zufrieden sind und einen Vertreter einer **neuen Generation** unterstützen möchten, der keine Partei- sondern Sachpolitik betreibt und den Thurgau vorwärts bringen will, dann bitte ich Sie, mir am 10. April **2 x Ihre Stimme** zu geben (Liste 10).

Nathanael Huwiler

Engagierter, junger, erfahrener Politiker aus Leidenschaft



Die Einwohnerkontrolle meldet

Wir begrüßen

Müller Verena und Walter, Benz Guido, Gujer Urs mit Friederich Claudia und Melanie und Ramon Kübler, Dregger Jean-Michel, Gsell Candy, Bellafiore Mario, Zahnd Martina, Familie Wieland Martin, Susana, Natanael, Mateo, Catarina und Timeo, Beller Seline

Wir verabschieden

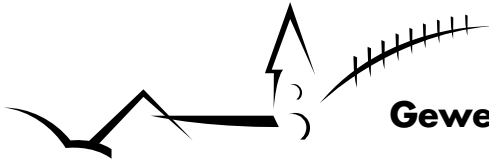
Müller-Wild Bettina, Arni Dina, Gerster Raphael, Zenger Lukas, Fischer Othmar, Oehler Daniel, Riebli Patrik, Barbara, Jonathan und Ronja, Brenner Corina, Bold Manuela, Kar-
rer Severin

Wir gratulieren

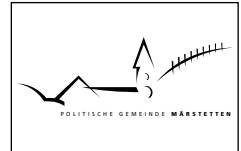
Lehmann Danna, 19.09.2015
Güttinger Philibert, 15.10.2015
Furrer Nik, 04.11.2015
Müller Finn, 16.11.2015
Huwiler Jolina, 20.11.2015

Wir trauern

Mohn-Frischknecht Mina, 17.11.2015
Müller-Hess Alfred, 23.11.2015
Füglister Guido, 26.11.2015
Hess-Möhl Heinz, 10.12.2015



Gewerbeverein





*Ihre starken Partner
des GVM Märstetten!*

Clean Team



FLOWERS
BLUMEN

EGM GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Bahnhofstrasse 13 - 8560 Märstetten
Tel. 071 672 39 39 - www.egmgmbh.ch

WESTkeramik GmbH
Keramische Wand- und Bodenbeläge

HERZOG-WELLNESS.CH
WHIRLPOOL, SAUNA UND MEHR

Stegrist
8565 Hugelshofen
Ihr Motorgeräte-Spezialist

MUSIK-BAR
STATION 31
LOUNGE

Hydanis AG

**Thurgauer
Kantonalbank**

TSCHANEN
baut Ihre Visionen

sommerhalder
holzbau
www.holzbau-sommerhalder.ch

**RÜEGG
LOGISTIK**

UBS

EUPHALT AG

ZAHND
erlesene weine

Pupikofer
Schreinerei • Sägerei • Innenausbau

Ernst Ziegler
Bahnhofstrasse 2 8565 Märstetten
Elektroinstallationen
Geschlechtsboutique
Tel. 071 657 14 38
Fax 071 657 15 62
elektron.ziegler@bluewin.ch

Schönholzer

KIA KIA MOTORS
GARAGE BOLTSHAUSER AG

GREAG AG
Nutzfahrzeuge

RITSCHARD
Gärtnerei und Blumengeschäft
8556 Wigoltingen

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.
GARAGE RAO BONAU
Tel. 071 658 70 70 | www.rao.stopgo.ch

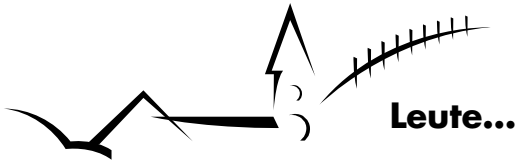
NUUN.
Webs & Apps

R. Dähler AG
Bedachungen • Fassaden • Spenglerei

... DER FENSTERBAUER
Urs Bachmann GmbH

helgnet.ch
IT und Eventtechnik

Leibacher
METZGEREI



Leute...

Nach 33-jähriger Tätigkeit als kantonaler Fischereiaufseher trat der Märstetter Markus Grünenfelder am 22. Januar dieses Jahres in den Ruhestand. Das Dorfgspröch blickte mit ihm zurück.

Sein Dialekt verrät die Herkunft: Markus Grünenfelder ist in Wangs im Sarganserland aufgewachsen und besuchte auch dort die Schule. Mit einer Prise Wehmut blickt er aus seinem Wohnzimmer, in dem das eine oder andere Bild an die Wurzeln seiner Jugendzeit erinnert, hinüber zu den verschneiten Bergen. «Schon mein Grossvater und mein Vater haben zusammen während 70 Jahre die Fischbrut betreut und als Sohn eines Försters lag es nahe, dass ich bei der Bürgerverwaltung Rapperswil am Zürichsee eine Forstwartlehre absolvierte», erinnert sich der langjährige Fischereiaufseher. Er besuchte im Anschluss an seine Lehre und während seiner Tätigkeit im St. Galler Forst berufsbegleitend die Handelsschule Burghof in Rapperswil. Nach zehnjähriger Tätigkeit im Wald berief man ihn am 1. März 1979 als Fischereiaufseher des Kantons St. Gallen. Im Juni heiratete er Lucia Bärtsch aus Mels und ihren ersten gemeinsamen Wohnsitz wählten sie in Rorschacherberg, unweit der kantonalen Fischzuchtanstalt in Rorschach.



Seit 1982 im Thurgau

Nach dem plötzlichen Tod des damaligen Fischereiaufsehers Max Brenner wählte man Markus Grünenfelder im Sommer 1982 zum kantonalen Fischereiaufseher des Kreises 4 im Thurgau. Die auf ihn zukommenden Verpflichtungen waren vielseitig und anspruchsvoll. So betreute er in der Fischbrut-Anstalt Ermatingen die Bachforellen-Erbrütung. «Rund eine halbe Million Brütlinge liefert ich jährlich an die Verantwortlichen der Fischeiereivereine, die mit mir zusammen die kleinen Fischlein in den Quellgebieten sämtlicher Bäche im Einzugsgebiet der Thur einsetzen» erklärt Grünenfelder. Er wurde auch beigezogen zu Stellungnahmen bezüglich Wasserkraft im Zusammenhang mit dem Auf- und Abstieg der Fische und bei Fragen rund um die Restwassersituation. Der von ihm betreute Kreis 4 erstreckt sich von Homburg bis zum Meiersboden und von der St.Galler- bis zur Zürcher-Grenze. Grünenfelder

begann aber auch die vom Aussterben bedrohte Fischart «Nase» in den Thurgauer Gewässern anzusiedeln, setzte Hechtbrut ein und bewirtschaftete zudem die fünf Aufzuchtgewässer Wuppenauer- und Vogelsangerbach, den Krebsbach in Heiter- schen und den Dorfbach von Ettenhausen. Im Einzugsgebiet dieser Gewässer im Kreis 4 hat Grünenfelder die Sommerlinge und Jährlinge den Pächtern weiterver- kauft, dies zur Stützung des Fischbestandes.

Erste Zanderzüchter

«In den beiden Aufzuchtweiher bei Ellighausen züchtete man anfänglich Bachforel- len, Äschen und junge Hechte, doch musste dies wegen der zu hohen Wassertem- peraturen 1986 aufgegeben werden», so Grünenfelder. In der Folge begann er in diesem Weiher schweizweit als Erster Zander zu züchten, die nicht nur im Thurgau, sondern weit über die Kantonsgrenze hinaus begehrt waren. Daneben galt es für den Märstetter Fischereiaufseher aber auch jährlich zu zehn bis fünfzehn Gewäs- sersverschmutzungen - mit und ohne Fischsterben - auszurücken, dies auch samstags, sonntags und an Feiertagen. Nicht zu vergessen die zahlreichen Abfischungen im Zusammenhang mit Verbauungen, Begehungen, Sitzungen und Beurteilungen von Gewässer- und Kiesentnahmen. Insbesondere der trockene Sommer 2015 und die Klimaveränderung stellte besondere Anforderungen, dies auch mit Blick auf die trockenen Bäche im Hinterthurgau. «Ich habe mein Hobby zu meinem Beruf ge- macht und schätzte die Freiheit und die Natur, aber auch das gute Verhältnis zu meinen Vorgesetzten und zu den Fische- reivereinen, das auf gegenseitigem Ver- trauen basierte», so Grünenfelder. Seine Nachfolge übernimmt Marius Küttel aus Donzhausen. Und was der langjährige Fischereiaufseher zum Schluss noch sa- gen möchte: «Die Vermehrung und Um- siedlung sowie die Erhaltung selten ge- wordener Fisch- und Krebsarten lag mir am Herzen und ich habe mein Ziel, bei meinem Rücktritt so viele Fischarten zu haben wie am Anfang, erreicht».

Inserat

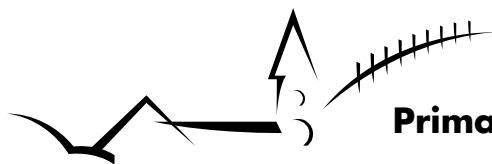


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Komfortable 4½-Zimmer-Wohnung
An zentraler Lage in Märstetten, Nähe Schulen, Einkauf und Postauto. Helle Wohnung mit gross- zügiger Raumaufteilung und sonniger Terrasse. Innenausbau wählbar. Bezugsbereit Herbst 2016. Verkaufspreis Fr. 590'000.-.

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch



Prächtig geschnitzte Bochselliichter bringen Licht und Wärme

Am Donnerstagabend trugen 133 Märstetter Primarschüler ihre geschnitzten Bochselliichter durchs Dorf. Beim Dorfbrunnen erfreuten sie die Bevölkerung mit Gesang und Instrumentalklängen.

«Am 8. März dieses Jahres habe ich mit der Einzelkornsämaschine auf einer Fläche von 50 Aren die Runkeln im Loch gesät», erinnert sich Landwirt Herbert Heer vom Hohen Haus. Diese verwendet er als Ergänzungsfutter während des Winters für seine Milchkühe. 2.5 Aren davon - 0.5 Aren sind Ausschuss - hat sein Berufskollege Franz Meier von ihm käuflich mit Blick auf die Bochselnacht erworben. Am Morgen des 22. Oktobers hat Mittelstufenlehrerin Claudia Bieg zusammen mit ihren Schülern



Erstklässler Flurin Lehner, Drittklässler Fabio Albrecht und Sechstklässler Yven Kiser sind bereit für die Bochselnacht.

die Rüben geerntet. Zwei Tage vor der Bochslnacht lieferte Meier 150 Stück der Schule Märstetten, 792 Stück der Schule Weinfeld, 65 Stück der Schule Ottoberg, 40 Stück dem Dorfverein Mauren und ein Dutzend dem Bochslnachtclub Weinfeld. «Die letzten drei Posten ernteten wir selber und beinahe alle pensionierten Angehörigen des Bochslnachtclubs erwägen, nächstes Jahr auch bei der Ernte dabei zu sein», freut sich Meier.

Schnitzen der Motive

In der letzten ganzen Woche vor Weihnachten ist es dann für die Schüler soweit. Das mit Spannung erwartete Schnitzen der Futterrüben ist ein Teil des Unterrichts am Morgen. Schnitzwerkzeuge und Förmchen für Weihnachtsgebäck dienen für das Verzieren der Rüben. Sie sind verschieden gross und bieten unterschiedlich Platz für Motive. Als erstes schneiden die Schüler den Boden und den oberen Teil mit einem scharfen Messer ab. Anschliessend folgt das Schnitzen der verschiedensten Motive wie Herzen, Tannen, Sterne und vieles andere mehr, denn das Aushöhlen macht man erst am Schluss. Die fertig geschnitzten Rüben stecken die Kinder auf einen mit vier Nägeln versehenen Trägerstab und beleuchten sie mit einer Kerze.

Singen am Dorfbrunnen

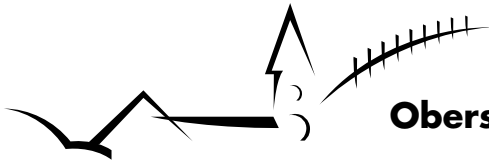
Am Bochslnacht-Abend gehen in Märstetten die Strassenlichter aus und um 19 Uhr starten alle Klassen unter der Leitung ihrer Lehrpersonen in einer Kolonne durch das Wygärtli, die Quartiere von Allenwinden und Höhenweg sowie den nördlichen Teil des Dorfes, angeführt von den Treicheln-Trägern. Munter tanzen die vielen Bochslnichter in der Dunkelheit des Dorfes. Am Schluss treffen sich die Schüler zusammen mit einer grossen Schar von Eltern, Angehörigen und weiteren Dorfbewohnern am geschmückten Dorfbrunnen. Liedvorträgen der Schüler und das gemeinsamen Singen des traditionellen Weihnachtsliedes «Stille Nacht», begleitet von fünf Angehörigen von der Musikgesellschaft Märstetten, sorgen für eine feierliche Stimmung. Schulleiter Michael Frischknecht greift das Thema «Glück» auf mit einer Geschichte, die zum einen das Glück von einer andern Seite beleuchtet, zum andern Bezug nimmt zur Projektwoche der Primarschule Märstetten vom vergangenen Monat. Diese stand im Zeichen der Adventszeit und unter anderem brannten die Schüler Mandeln, welche in einer selbst verzierten Metall-Box Platz fanden.

Mandeln des Glücks

Frischknecht knüpfte an die Geschichte der «Mandeln des Glücks» an: Eine Weise, die sehr alt wurde und tief glücklich lebte, verliess morgens nie das Haus, ohne sich eine Hand voll Mandeln einzustecken. Sie tat dies nicht um die Mandeln zu kauen sondern vielmehr deshalb, um die schönen Momente des Lebens bewusster zu leben und bewusster wahrzunehmen. Für jeden fröhlichen Schwatz auf der Strasse, für jedes Lachen eines Menschen, für eine Tasse Tee, einfach für alles, was ihre Sinne und das Herz erfreute, liess sie eine Mandel von der rechten in die linke Jackentasche

wandern. Abends zählte die Weise die Mandeln aus der linken Jackentasche. So führte sie sich vor Augen, wieviel Schönes ihr an diesem Tag widerfahren war und freute sich. Sogar an einem Abend, an dem sie nur eine Mandel zählte, war der Tag für sie gelungen, es hatte sich gelohnt zu leben. «Wo gibt es Parallelen zu unserer Schule?», fragte sich der Schulleiter. Wenn er seinen Schülern jeweils begegne, sei es während des Unterrichts, vor der Schule oder während der Pause falle ihm eigentlich immer wieder auf: «Der Grossteil ist sehr glücklich». Dies werde für die Schüler der Primarschule Märstetten auch in Zukunft wichtig sein, davon zeigt sich Frischknecht überzeugt. «Wir alle sind uns bewusst, dass es tagtäglich auch unsere Anstrengungen braucht, damit sich die Kinder wohl fühlen und möglichst viele positive Erlebnisse während ihrer Primarschulzeit erfahren dürfen», betonte der Schulleiter, bevor alle einen Brezel und einen wärmenden Punsch erhielten.





Freifach Italienisch

Als Spezialanlass zum letzten Mal vor den Ferien, hat die Lehrperson, Elisabeth Schumacher, die Italienischklasse zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. PASTA E OPERA war das Motto... Nudeln und Oper! Mit Operngesang wurde der Anlass eröffnet. Dann hielten die beiden fortgeschrittenen Schüler Malin und Nico (im 2. Italienischjahr) einen kurzen Italienischvortrag über das Essen in Italien. Speziell die italienischen Namen wurden dabei hervorgehoben und von den Mitschülern (im 1. Italienischjahr) geübt. Sofort darauf wurden die Arbeiten verteilt und ein fröhliches Schnipseln, Rüsten und Kochen begann. Pünktlich um 12.00 Uhr stand das Menü auf dem Tisch und es konnte zu Opernklängen gegessen werden.

menu pasta e opera
corso di italiano
\$
primo - - *insalata mista*
\$
secondo - - *pasta alle cinque* P\$
\$
dolce - - *crema di cioccolato*
\$
da bere si consiglia *sciroppo sambuco 2015* \$
\$
buon appetito - - 17.12.2015 \$

Weihnachtsanlass im Klassenverband

Am letzten Schulmorgen vor den Weihnachtsferien fand kein Unterricht nach Stundenplan statt. In den Stammklassen oder im Jahrgangsteam durfte man einen speziellen Morgen gestalten. So wurde zum Beispiel in einigen Klassen gemeinsam im Schulhaus gefrühstückt, es wurden Wichtelgeschenke ausgetauscht oder Wünsche fürs neue Jahr auf Karten notiert. Die Klasse 2G ging am Vorabend gemeinsam ins Kino. Nach einer Diashow aus den bis dato erlebten Klassenlagern oder Ausflügen traf sich die Klasse 2E bei der Feuerstelle Wächtersberg auf dem Ottenberg und rundete den Morgen mit heißem Punsch, Getränken und gegrillten Würsten ab. Das Wetter erinnerte dabei mehr an Frühling als an bevorstehende Weihnachten, was Grillmeister Leone aber überhaupt nicht störte!



Engagement im Dorf ist willkommen

Gegen 200 Einwohnerinnen und Einwohner waren am Neujahrsapéro der politischen Gemeinde Märstetten dabei. Gemeindepräsident Jürg Schumacher forderte die Neuzuzüger auf, sich für das Gemeinleben zu interessieren.

17 Neuzuzüger folgten der Einladung zu einer Carfahrt durch die politische Gemeinde Märstetten, in deren Verlauf Gemeindepräsident Jürg Schumacher die Gemeinde und ihre drei Ortsteile Märstetten, Ottoberg und Boltshausen vorstellte. Auch dieses Jahr nahmen verschiedene Dorfvereine die Gelegenheit wahr, vor dem Apéro über ihre Tätigkeit und ihre Vereinsziele zu informieren. Den wiederum sehr gut besuchten Anlass umrahmte das Violinen «Innovation Duo» Anna Savytska und Jakub Dzialak mit Darbietungen auf europäischem Topniveau.



Gemeindepräsident Jürg Schumacher stösst mit dem Neuzuzüger-Paar, Barbara Manser und Konrad Irrgang, zusammen mit ihrer kleinen Hanna, auf ein glückliches neues Jahr an.

Historischer Bezug

Mit einem kräftigen Applaus begrüßten die Anwesenden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger. «Engagieren sie sich aktiv in einem unserer vielen gemeinnützigen, kulturellen und sportlichen Organisationen und auch die Feuerwehr freut sich über junge, dynamische Frauen und Männer, welche sich für das Gemeinwohl einsetzen möchten», begrüßte Schumacher die Neuzuzüger sowie die Einwohnerinnen und Einwohner. Er wolle dieses Jahr verzichten auf Ereignissen einzugehen, welche man bereits aus den Medien kenne und auch auf die Darstellung der raschen und überdurchschnittlichen Entwicklung des Dorfes. «Wir alle wissen, dass ein schnelles Bevölkerungswachstum die Gefahr von Anonymität und den Verlust der Heimatgefühle mit sich bringt», warnte Schumacher.

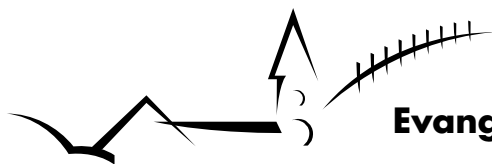
Mit Blick auf die im vergangenen Jahr mit enormem Einsatz, viel Herzblut und grosser Begeisterung erfolgte Sanierung der geheimnisvollen und sagenumwobenen Ruine Altenburg, wählte der Gemeindepräsident eine mittelalterliche Sage aus dem Allgäu, welche einen direkten historischen Bezug zu Märstetten hat: «Der Möringer» – eine Sage über den Kreuzfahrer Graf von Märstetten, Herr auf Schloss Buch. Er beteiligte sich in der Mitte des zwölften Jahrhunderts an einem Kreuzzug nach Palästina. Seine junge Gattin Emma und die einzige Tochter und Erbin seiner Güter liess er daheim. Als er nach sieben Jahren nicht zurückgekehrt und auch alles Suchen der Späher erfolglos war, hielt Ritter Berchtold um die Hand der trauernden Emma an. «Sobald ihr mir Gewissheit verschafft, dass mein Gatte gestorben, so erhält ihr meine Hand», erwiderte sie. Gemäss unbestätigten Aussagen sei der Möringer in der Schlacht gegen die Sarazenen gefallen. Als dann unverhofft ein Pilger am Schlossberg auftauchte, wendete sich das Blatt. Emma erkannte in ihm ihren tot geglaubten Gatten und die Tochter wurde Ritter Berchtolds Frau.

Im Anschluss an diesen Ausflug in die Märchenwelt dankte Schumacher all jenen, die sich, in welcher Form auch immer, für das Zusammenleben in der Gemeinde einsetzen.

NEUJAHRSPÉRO 2016







Evangelische Kirchgemeinde

Wir laden Sie ein zu folgenden Gottesdiensten:

So 6. März	9.30 Uhr	Gottesdienst
So 13. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, anssl. Kirchenkaffee
So 15. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
So 20. März	9.30 Uhr	Gottesdienst
Do 24. März	20.00 Uhr	Passionsandacht mit Agapemahl
Fr 25. März	9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
So 27. März	9.30 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl, anschliessend Osterkaffee
So. 3. April	9.30 Uhr	Gottesdienst
So. 10. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, anssl. Kirchenkaffee
So. 17. April	9.30 Uhr	Gottesdienst
So. 22. April	20.00 Uhr	Abendgottesdienst

Die Konfirmationen werden am 1. und am 5. Mai stattfinden.

Evangelisch-Märstetten wählt neue Kirchenpflegerin

An der Versammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Märstetten genehmigten die Kirchbürger das Budget mit einem kleinen Verlust von 12 850 Franken. Einstimmig wählte man Andrea Gmür als neue Kirchenpflegerin.

Der Steuerfuss der Evangelischen Kirchgemeinde Märstetten bleibt bei 22 Prozent. Einstimmig genehmigten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger gestern das von Kirchenpflegerin Doris Boltshauer vorgelegte Budget 2016. Dieses rechnet bei einem Gesamtaufwand von 716 500 Franken und einem Gesamtertrag von 703 650 Franken mit einem Verlust von 12 850 Franken. Somit ist der Gesamtaufwand gleichbleibend gegenüber dem Vorjahr und die Kosten für die verschiedenen Aktivitäten belaufen sich im Rahmen der vergangenen Jahre.

Kirche soll rollstuhlgängig werden

Um die Sprachqualität zu gewährleisten, plant die Kirchenbehörde laut Beat Osterwalder (Liegenschaften-Verantwortlicher) einen Ersatz der über zwanzig Jahre



Wurden für eine weitere Amtsdauer einstimmig bestätigt: Claudia Leuenberger, Christian Tobler, Präsident Martin Rutschmann, Andrea Gmür, Doris Boltshausen und Beat Osterwalder.

alten Audio-Anlage in der Kirche mit einem Kostenaufwand von 20 000 Franken. Ferner soll die Ton- und Bildübertragung ins Kirchgemeindehaus professioneller und für die Besucher mit Hörhilfen die Hörbarkeit verbessert werden. In Bearbeitung stehen ein Konzept, welches die Kirche rollstuhlgängig machen soll sowie ein Sicherheitsgeländer im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses und die Sanierung der Kellertreppe im Pfarrhaus.

Andrea Gmür neue Kirchenpflegerin

Für eine weitere Amtsdauer bestätigt wurden in ihrem Amt als Kirchenvorsteher: Martin Rutschmann (Präsident), Christian Tobler, Doris Boltshausen-Vetterli, Andrea Gmür, Claudia Leuenberger und Beat Osterwalder. Als neue Kirchenpflegerin wählten die 36 anwesenden Kirchbürger als Nachfolgerin von Doris Boltshausen – sie bleibt weiterhin in der Kirchenvorsteherschaft - ab 2017 einstimmig Andrea Gmür.

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch dieses Jahr alle Kinder von 6 bis 10 Jahren, die lustige Ferien im Dorf geniessen wollen, herzlich zu den

«Ferien ohne Koffer» vom 9. bis 11. Mai 2016 einladen.



Das Programm hält wie immer viele Überraschungen bereit und sicher wird wieder ein Ausflug dabei sein. Mehr wird aber nicht verraten. Nur so viel: Wir treffen uns jeden Morgen um 9.00 Uhr in unserer Kirche und da wird das Programm für den Tag bekannt gegeben. Gegen 17.00 Uhr sind die Kinder wieder zu Hause. Der Kostenanteil beträgt pro Kind 70.00 Franken (inkl. Verpflegung, Material und Ausflug)

Anmeldeschluss ist der 14. April 2016

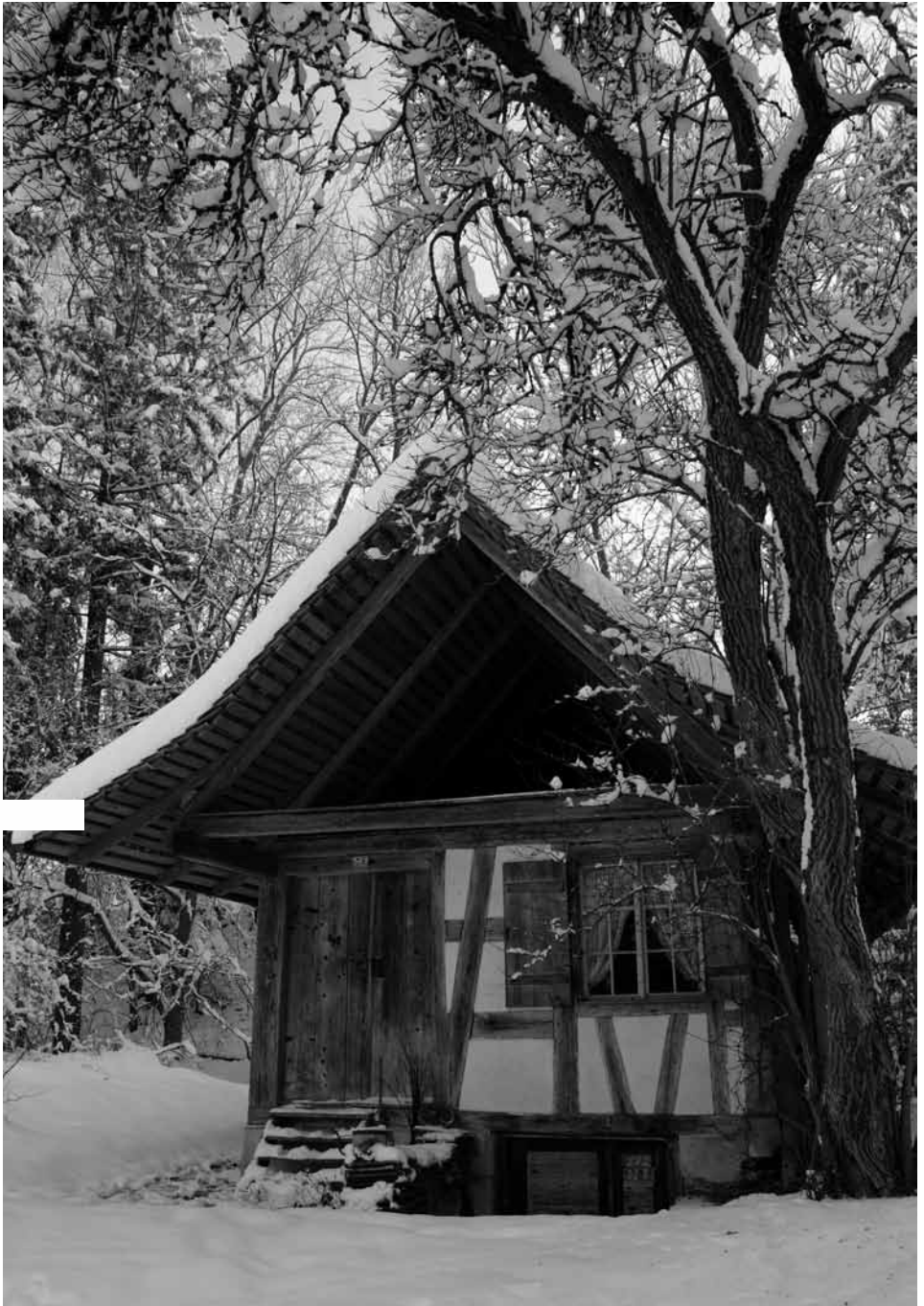
**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.evangelium-maerstetten.ch**

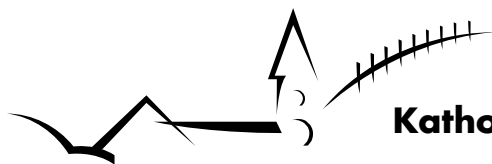
3. Generationenwochenende



Die evangelische Kirche Märstetten lädt ein
zu einem Wochenende zum Thema
am Faden – Schnur – Strick – Seil...
mit Zeit für Musse, Aktivitäten, Spielen und Workshops
für Jung und Alt.







Katholische Kirchgemeinde

Kirche St. Johannes

Pfarradministrator Josef Wiedemeier
j.wiedemeier@katholischweinfeld.ch

Pfarramt Sekretariat, 071 626 57 81
pfarramt@katholischweinfeld.ch

Pastoralassistentin Christine Rammensee
c.rammensee@katholischweinfeld.ch

Pastoralassistent Thomas Mauchle
t.mauchle@katholischweinfeld.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

März

Samstag 12. März 17.15 Uhr Eucharistiefeier

April

Samstag 9. April 18.15 Uhr Wortgottesfeier

Weltgebetstag in Berg am Freitag, 4. März, 20 Uhr

Am Weltgebetstag sind wir nicht nur in Gedanken und im Gebet mit den Frauen von Kuba verbunden, die die Liturgie für dieses Jahr vorbereitet haben. Ökumenische Gebetsgemeinschaft pflegen wir in diesem Jahr auch gern wieder mit unseren christlichen Nachbargemeinden in Berg. Frauen und Männer sind sehr herzlich in den kath. Pfarreisaal (unter der Kirche) nach Berg eingeladen. Es hat genügend Parkplatz. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften. Um 19.30 Uhr stehen auch Mitfahrgelegenheiten auf dem Parkplatz hinter der Kirche St. Johannes in Weinfeldern bereit.

Christine Rammensee, Pastoralassistentin

Ökumenische Fastenwoche in Weinfeldern Sonntag, 13. März bis Samstag, 19. März

Fasten kann ein Weg sein, die eigene Mitte wiederzufinden und zu stärken. Das Leben gleicht doch manchmal einem Labyrinth. Auch in der gemeinsamen Fastenwoche soll unser Ziel «das Zentrum» sein. Das Zentrum in sich selbst. Dort, wo Ruhe ist. Und Frieden. Und Einverständnis.

Mit dem Verzicht, auch auf Nahrung, wird bewusst, womit wir im Alltag Körper und Geist zu nähren glauben. Uns stattdessen "vollstopfen". Mit sogenannter "Nahrung". Mit Dingen, die "zu viel" sind, unseren Körper, aber auch unsere Seele, überlasten. Das Fasten befreit. Von Schlacken im Körper und im Geist. Fasten macht leer, damit wir wieder neu füllen können. Wohlüberlegt womit. Und loslassen, was wir nicht mehr brauchen.



Labyrinth auf der Insel Werd/Eschenz

Auch dieses Jahr ist es wieder möglich, gemeinsam in der Gruppe zu fasten. Wir treffen uns jeweils in der Kaplanei St. Johannes in Weinfelden. Bei der Einstimmung am Sonntag, 13. März von 17-18 Uhr, starten wir zusammen die Fastenwoche und nutzen die Zeit auch für offene Fragen. Montag bis Freitag jeweils von 7.30-8.15 Uhr verbringen wir meditative Momente und erhalten Impulse für den Tag. Anmeldung und Information bei der Fastenleiterin, Gabriele Munz, unter 071 626 57 81 oder g.munz@katholischweinfelden.ch

Gabriele Munz

Palmbinden für Palmsonntag am 19. März in Weinfelden

Das Binden der Palmbäume und Palmsträusse ist eine weit verbreitete Tradition. Dazu werden verschiedene Grünpflanzen, Äpfel und farbige Bänder verwendet. Sie erinnern an den Einzug von Jesus in Jerusalem. Am Samstag 19. März, von 9.30–13 Uhr, wird im Pfarreizentrum Weinfelden Gelegenheit geboten, solche Palmbäume und -sträusse zu binden und zu gestalten. Eingeladen sind Kinder, Eltern, Familien, Vereine... Sie können kleine Palmbäume basteln oder auch einen grossen Palmbaum zusammen gestalten. Die Grünpflanzen werden von der KAB vorbereitet und wie alles Material gratis zur Verfügung gestellt. Auch für Getränke und Imbiss ist gesorgt! Bitte Baumscheren und Gartenhandschuhe mitbringen, sofern vorhanden. Gleichzeitig findet das Osterbasteln des Blauring Weinfelden statt. Die Pfarrei und der Blauring freuen sich auf zahlreiche Bastlerinnen und Bastler.

Palmsonntag-Familiengottesdienst mit Segnung der Palmbäume und Palmsträusse

Am Palmsonntag, 20. März, beginnen wir um 10 Uhr, bei trockenem Wetter in der Arena hinter dem Pfarreizentrum oder bei schlechtem Wetter direkt in der Kirche, unseren Palmsonntagsgottesdienst. Die Palmbäume und Palmsträusse werden im Gottesdienst gesegnet und dürfen nach unserer Feier gerne nach Hause genommen werden wo sie im Garten, auf dem Balkon oder im Haus aufgestellt werden können.

Zu diesem Gottesdienst mit kleiner Prozession in die Kirche laden wir besonders auch die Kinder der Kinderfeier und ihre Familien ein. Der Gottesdienst wird durch die Band musikalisch mitgestaltet.

Murielle Egloff und Thomas Mauchle

Osternachtgottesdienst mit anschliessendem Eiertutschen in Weinfelden

Samstag, 26. März, um 20.30 Uhr in der katholischen Kirche Weinfelden.
Wir beginnen die Feier am Osterfeuer auf dem Kirchenplatz. Zu diesem ersten Teil der Osternachtsliturgie sind auch dieses Jahr ganz speziell Familien mit Kindern und Kleinkindern eingeladen mit anschliessendem Apéro und Eiertutschen im Pfarreizentrum.

Josef Wiedemeier, Pfarradministrator

Offener Mittagstisch für Alle

Am Dienstag, 12. April, um 12 Uhr, bieten wir im kath. Pfarreizentrum in Weinfelden wieder einen offenen Mittagstisch für Alle an. Das Küchenteam unter dem Patronat von KAB und Kolpingfamilie verwöhnt die Gäste zu fairen Familienpreisen. Mehr unter www.kolping-weinfelden.ch. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem Anlass an Walter Knill, Telefon 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch.

KAB und Kolpingfamilie

Heilige Erstkommunion in Weinfelden mit Märstetten und Ottoberg

Samstag 16. April um 16 Uhr und Sonntag 17. April um 10 Uhr in Weinfelden. Unser Erstkommunionfest gestalten wir zum Thema: Jesus mitten unter uns.

Seit dem Sommer sind wir mit 43 Erstkommunionkindern auf dem Weg zum grossen Fest. Das Vergissmeinnicht begleitet uns als Symbol und erinnert uns an das, was Jesus uns geschenkt hat. Durch die Feier des Abendmahls ist Jesus mitten unter uns. Das Brot, das er uns gibt wird zum Brot des Lebens. Das möchten wir nie vergessen!



Am Fest der Hl. Erstkommunion werden die Kinder das erste Mal Jesus im Heiligen Brot empfangen und Jesus mitten unter uns feiern. Da wir dieses einmalige, schöne Fest der Hl. Erstkommunion zwei Mal feiern, wird es genügend Platz haben, damit

auch weitere Pfarreiangehörige mitfeiern können. Am Samstag, 16. Mai 2016 um 16.00 Uhr mit den Kindern von Märstetten/Ottoberg und dem Martin Haffter Schulhaus. Am Sonntag, 17. April 2016 um 10.00 Uhr mit den Kindern vom Schwärze und Paul-Reinhart Schulhaus. Im Anschluss an diese Feier wird am Samstag die Musikgesellschaft Märstetten und am Sonntag der Musikverein Weinfelden beim Apéro für die Festgemeinde, besonders für unsere Erstkommunionkinder, aufspielen. Wir freuen uns auf zwei frohe, sonnige Tage!

Namen der Kinder von Märstetten und Ottoberg

- Agosti Moris – Ernst Lars – Marazzi Laura
- Blöchliger Jana – Gränacher Dario – Niklaus Livia
- Bötschi Ben – Jordi Joel – Payer Nevada

*Judith Geyer-Schwarz und Astrid Meier-Finazzi, Katechetinnen
Josef Wiedemeier, Pfarradministrator*

Bibelgesprächsabend

Am Montag, 25. April, von 19 bis 20.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum Weinfelden. Alle Frauen und Männer, die Interesse daran haben zu prüfen, ob Texte der Bibel auch zu heutigen Fragen und denen des eigenen Lebens etwas zu sagen haben, sind herzlich zu den Bibelgesprächsabenden eingeladen. Jeder ist ein abgeschlossener Abend für sich. Vorbereitungen oder Vorkenntnisse braucht es nicht. Wer eine Bibel hat, kann diese mitbringen. Die Texte liegen aber auch immer gedruckt vor. Christine Rammensee hält sich als Theologin zur Verfügung und informiert über Hintergründe, wo sie der Leserin/dem Leser nicht gleich zugänglich sind.

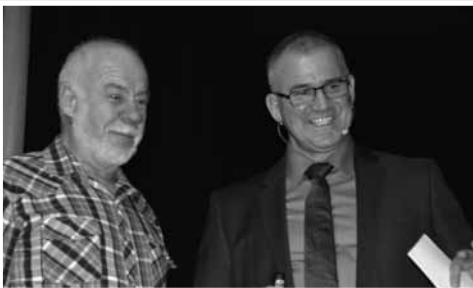
FG-Liturgiegruppe





HILARIUS 2016







HILARIUS 2016







Aus den Vereinen

Aufwärtstrend bei der Kindertagesstätte «Biberburg»

Vor über einem Jahr nahm die Märstetter Kindertagesstätte ihren Betrieb auf. Nun fand die erste Jahresversammlung statt. Präsidentin Ruth Würth und die Vorstandsmitglieder freuen sich über die positive Entwicklung.

Im ehemaligen Kindergartenlokal von Märstetten, mitten im Schulareal Regelwiesen, kamen die ersten Kinder im Herbst letzten Jahres in die Kindertagesstätte und zum Mittagstisch in die Biberburg. «Schon seit längerer Zeit bestand in der Gemeinde der Wunsch nach einer solchen Institution und initiative Mütter haben das Ganze an die Hand genommen», erinnert sich die erste Präsidentin Ruth Würth. Das Ziel dieser Frauen ist klar umschrieben: «Die Kinder sollen bei uns Geborgenheit,



Kassierin Regula Müller und Präsidentin Ruth Würth freuen sich über den positiven Verlauf.

Strukturen, soziale Kontakte erhalten und sich gestalterisch und spielerisch entfalten können». Dass die noch junge Institution nicht nur von öffentlichen Körperschaften, sondern auch von zahlreichen privaten Sponsoren unterstützt wird zeigt das Interesse. Nun hat die erste Jahresversammlung stattgefunden.

Zweite Praktikantin

«Enttäuscht über die wenigen Anmeldungen entschlossen wir uns im Oktober vergangenen Jahres trotzdem, die Märstetter Kindertagesstätte zu eröffnen», blickt die Präsidentin auf das erste Jahr zurück. Mit einem Tag der offenen Tür, persönlichen Anfragen und weiteren Aktionen machte man auf die Institution aufmerksam und sammelte Spenden. Im Februar vergangenen Jahres stiegen die Belegungszahlen und man entschloss sich, eine Praktikantin anzustellen. Bereits im Mai dehnte der Vorstand die Öffnungszeiten auf wöchentlich fünf Tage aus. Ein erneuter enormer Anstieg im vergangenen September führte dazu, dass neben der Kita-Leiterin und der Gruppenleiterin eine zweite Praktikantin ihre Tätigkeit aufnahm.

Noch Plätze frei

Trotz dem grossen Interesse an der Kindertagesstätte Biberburg hat es am Mittagstisch nach wie vor eine unbeschränkte Zahl Plätze frei. In der Kindertagesstätte dagegen stehen zurzeit nur noch wenige Plätze zur Verfügung.

www.kitabiberburg.ch

Gewinn dank Anschubfinanzierung

Die von Kassierin Regula Müller vorgelegte erste Jahresrechnung weist bei einem Ertrag von 156'500 Franken und einem Aufwand von 129'100 Franken einen Gewinn von 27'400 Franken auf. «Allerdings wäre ohne die Anstossfinanzierung des Bundes von 35'000 Franken und die Spenden von öffentlichen Körperschaften und Privaten von 18'400 Franken ein Verlust von rund 26'000 Franken entstanden», warnt die Kassierin. Deshalb ist für den Vorstand klar: Die Auslastung muss weiterhin verbessert werden. Im Budget 2016 rechnet man nochmals mit einer Anstossfinanzierung des Bundes von 36'000 Franken und mit einem Gewinn von 18'800 Franken.

«Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit den Gewinnen aus den beiden ersten Betriebsjahren das Darlehen der Primarschulgemeinde für den Ausbau der Räumlichkeiten zurückzuzahlen. Danach, wenn im dritten Betriebsjahr vom Bund keine Gelder mehr in die Biberburg fliessen, sollen die Vereinsfinanzen jeweils mit der gewohnt umsichtigen Kostenplanung und einer sehr guten Auslastung per Ende Vereinsjahr mit einer schwarzen Null abschliessen», sagt Müller.



Tag der offenen Tür der Spielgruppe Bärenstube

Samstag 30. April 2016 von 09.00 – 11.00 Uhr

Liebe Eltern

Kindern ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt bieten wir eine Möglichkeit ausserhalb ihrer bekannten Umgebung mit Gleichaltrigen zusammen zu sein. Die Kinder basteln, malen, singen, kneten, hören Verse und Geschichten und spielen zusammen.

Die Spielgruppe findet von 08.30 – 11.00 Uhr an folgenden Wochentagen statt:

- Montag-Morgen
- Dienstag-Morgen
- Mittwoch-Morgen
- Donnerstag-Morgen
- Freitag-Morgen

Am Montagnachmittag von 13:30 Uhr – 16:30 Uhr bieten wir eine Waldspielgruppe an. Sie können Ihr Kind am Tag der offenen Tür anmelden oder mit beiliegendem Anmeldeformular bis 11. Juni 2016 (Die Platzzahl ist beschränkt).

Die Gruppenleiterinnen und der Vorstand der Spielgruppe Bärenstube freuen sich auf Ihren Besuch am Tag der offenen Tür.

Sandeggstrasse (vis a vis Metzgerei Leibacher), 8560 Märstetten

LANDFRAUENZMORGE **Sonntag, 24. April 2016, ab 9.00 UHR**

IM MEHRZWECKGEBÄUDE WEITSICHT IN MÄRSTETTEN

GERNE VERWÖHNEN WIR SIE MIT DIVERSEM GEBÄCK,
FEINEN FLEISCH- UND KÄSEPLATTEN,
BIRCHERMÜESLI, RÖSTI ETC.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

LANDFRAUENVEREIN MÄRSTETTEN UND UMGEBUNG



Fussballclub Märstetten D-Junioren gesucht!



Seit 2012 besteht nun schon der FC Märstetten – der erste Fussballverein unserer Gemeinde! Rund 65 Kinder besuchen seither regelmässig die Trainings und spielen in 4 verschiedenen Mannschaften. Ab dem kommenden Sommer soll mit den D-Junioren eine 5. Mannschaft dazukommen!

Damit der Trainings-, und Spielbetrieb für die neue D-Mannschaft durchgeführt werden kann, ist ein Kader von 10 – 12 Spielern erforderlich. Ein Teil der Spieler wird bereits aus den eigenen Reihen (Jahrgänge 2005 der E-Junioren) gestellt. Für ein vollständiges Kader fehlen uns jedoch noch einige Kinder (Buben, aber auch Mädchen) mit dem Jahrgang 2005/2004 (Mädchen dürfen auch vom Jahrgang 2003 sein).

Aktuelle Mannschaften des FC Märstetten:

Mannschaft	Trainer	Hallentraining (bis zu den Frühlingsferien)
Bambini (Jhrg. 2009/2010)	Miguel Torres, Märstetten	Montag, 17.30 bis 18.30 Turnhalle Regelwiesen
Junioren Fa (Jhrg. 2007/2008)	Florian Fässler, Bussnang Thomas Manser, Weinfeldern	Montag, 17.00 bis 18.00 Uhr Turnhalle Weitsicht
Junioren Fb (Jhrg. 2007/2008)	Jörg Rechsteiner, Bussnang	Mittwoch, 16.30 bis 17.30 Uhr
Junioren E (Jhrg. 2005/2006)	Marco Olimpio, Märstetten Daniel Brüllmann, Weinfeldern	Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr Turnhalle Weitsicht

Schnuppertrainings für alle Kategorien sind jederzeit möglich! Interessierte Eltern melden Ihre Kinder bitte via E-Mail an fcregiomaerstetten@gmail.com, oder telefonisch an Marco Olimpio, Tel. 071 657 24 37 für ein kostenloses Schnuppertraining an.

Selbstverständlich sind Kinder jeden Alters, von 5 bis 11 Jahre (Mädchen bis 12 Jahre) herzlich willkommen! Auch die anderen Mannschaften brauchen Verstärkung! Weitere Informationen über den FC Märstetten sind im Internet unter www.fc-rm.ch, oder auf Facebook zu finden.

Wir freuen uns auf viele neue Fussballerinnen und Fussballer für den FC Märstetten!

Marco Olimpio
Präsident Fussballclub Märstetten

Dachboden- Brocki



Frühlingsmarkt

Herzlich laden wir Sie zu unserer Frühlingsausstellung in unsere Dachboden-Brocki im Gemeindehaus ein.

Freitag, 11. März 2016 von 16 bis 19 Uhr

Es erwartet Sie ein bunt geschmückter Ostertisch sowie Kaffee und Kuchen.

Ab März 2016 sind wir wieder jeden letzten Samstag im Monat am Flohmarkt in Weinfelden anzutreffen; mit Flohmarktstand und Caféstand.

Voranzeige: Flohmarkt im Stall: 17. und 18. Juni 2016

Unser Kontakttelefon:

071 6571373 Jacqueline Narbel

071 6571830 Annalise Schenker

*Brocki-Team,
Frauenverein Märstetten*

Pro Senectute Thurgau erledigt Ihre Steuererklärung prompt und kompetent

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen, berät und überprüft Steuerveranlagungen für ältere Menschen. Wir entlasten von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können. Unsere Tarife sind sozial verträglich. Sie profitieren von unserer langjährigen Erfahrung.

Gerne geben wir Auskunft:

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden

Tel. 071 626 10 86

info@tg.pro-senectute.ch

www.tg.pro-senectute.ch

Herzlich Willkommen im Krabbeltreff Märstetten!

Mittwoch-Nachmittag!

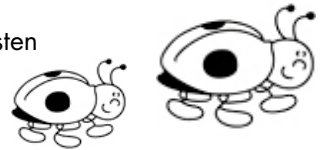
**Singen, basteln, spielen, ein gemeinsames Zvieri
und gemütlich zusammensein**



Wer? Alle Kinder von 0 bis 4 Jahren in Begleitung
eines Erwachsenen (ältere Geschwister bis 4 Jahre)
Wann? Mittwoch-Nachmittag von 16.00-17.00
Wo? Saal Kirchgemeindehaus Märstetten
Leitung? Miriam Heller und Nina Vogel

Daten? Mi 02.03.2016 Mi 13.04.2016
Mi 16.03.2016

Mitnehmen? Bei Bedarf Finken, einen Zvieri
Kosten? 3Fr. pro Familie Deckung der Kosten
Bemerkungen? Es ist keine Anmeldung nötig!



Wir freuen uns auf euch!



Landfrauenverein Märstetten



Herz oder Kranz aus Weiden oder Birkenzweigen

Wir flechten aus Weiden- oder Birkenzweigen ein Herz oder einen Kranz.

Kursdatum: Dienstag, 8. März 2016
Zeit: 19.00 – ca. 21.30
Kursort: Ottoberg (genaue Adresse wird noch mitgeteilt)
Kurskosten: für Mitglieder 20.00, für Nicht- Mitglieder 25.00, inkl.
Weiden- oder Birkenzweige, Dekorationsmaterial wird separat be-
rechnet.
Kursleitung: Manuela Schenk, Gaishaus 6, 8561 Ottoberg

Anmeldungen bitte bis spätestens, 4. März 2016 an Manuela Schenk, Gaishaus 6,
8561 Ottoberg, 071/657 26 05 oder schenk.gaishaus@bluewin.ch

Delegiertenversammlung Thurgauer Kantonal Musikverband 2015

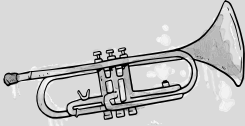
An der Delegiertenversammlung des Thurgauer Kantonalen Musikverbandes am 05. Dezember 2015 in Weinfelden wurde Heini Füllemann nach 24 Jahren als Kantonalpräsident des TKMV ehrenvoll verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde Ruth Gubler aus Märstetten, welche in der MG Müllheim und der SM Frauenfeld mitspielt, als neue Präsidentin gewählt. Max Flacher wurde zum kantonalen Veteran und Hans Knus zum Kantonalen Ehrenveteran ernannt.

Max Flacher hat seine aktive Zeit bei der Stadtjugendmusik Winterthur begonnen. 1986 ist er der Musikgesellschaft Märstetten beigetreten. Nach einer Unterbrechung von ein paar Jahren ist er im Jahr 2000 erneut wieder beigetreten. Seither ist er dem Verein treu geblieben und amtierte während 8 Jahren als zuverlässiger und gewissenhafter Kassier. Insgesamt gehörte er 25 Jahren dem Musikverband an und wurde deshalb zum Kantonalen Veteran ernannt.



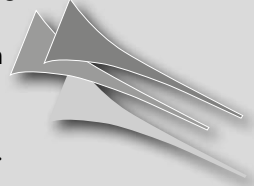
Hans Knus spielt bereits schon 50 Jahren in der MGM und gehört somit ebenso lange dem Thurgauer Musikverband an. Vieles hat Hans während dieser langen Vereinszeit erlebt und auch geleistet für den Verein. 1966 durfte er bereits schon an seinem ersten Eidgenössischen Musikfest in Aarau teilnehmen. Zahlreiche weitere Musikfeste folgten, unter anderem auch ausländische im Süddeutschen und drei weitere Eidgenössische in Winterthur, Interlaken und St. Gallen. Bereits sechs Jahre nach dem er im Verein aufgenommen wurde, wurde er 1971 als Aktuar in den Vorstand gewählt. 17 Jahren hat er dem Vorstand angehört, wovon er den Verein währen 10 Jahren als Präsident geführt hat. Er hatte als Präsident immer 100 Prozent für den Verein gegeben, allem voran zugunsten der Kameradschaft und der Dorfkultur. In seiner Präsidialzeit fanden diverse wichtige Vereinsereignisse statt, wie zum Beispiel 1981 das 75-Jahr Jubiläum verbunden mit der Fahnenweihe, 1986 die Uniformenweihe und Teilinstrumentierung und das Eidgenössische Musikfest in Winterthur, als die MGM den 3. Platz in der 2. Stärkeklasse erreicht hatte. Auch an den etlichen Waldfesten hatte er immer wieder sein organisatorisches Talent preisgegeben und erinnert sich noch heute an die goldenen Zeiten als über 1000 l Bier verkauft wurden und einen dementsprechenden hohen Gewinn resultierte. Noch

blas rein, hau drauf
MZH weitsicht – märstetten
sa 30. April 2016 10:00 – 12:00



Jetzt ein Instrument spielen(d) lernen

Bring deine Eltern mit und probiere
die Blas und Schlaginstrumente aus.



heute ist Hans ein sehr engagiertes und zuverlässiges Vereinsmitglied. Schon viele Male hat er den Zinnbecher zur Auszeichnung für Fleissige Probebesuche erhalten. Mehr als verdient hat er deshalb die Auszeichnung zum Kantonalen Ehrenveteran erhalten. Die Musikgesellschaft Märstetten gratulieren Max Flacher und Hans Knus zu ihrem Jubiläum ganz herzlich und wünschen den beiden noch viele weitere gesellige Jahre in der MGM.

Inserat

Jan
Grünenfelder
in den
Grossen Rat
Liste 7



Jahresversammlung mit glanzvoller Heirat

Denkwürdig war die Jahresversammlung des Frauen- und Männerchor Ottoberg vom 22. Januar 2016, denkwürdig war die Jahresversammlung des Gemischten Chor Märando vom 20. Januar 2016: Die beiden Chöre haben sich das JA-WORT gegeben. Freude und grosser Applaus im Chor Ottoberg, Freude und grosser Applaus im Märandochor. - Es war, wie der gewesene Märando-Präsident Bruno Fankhauser gut gelaunt sagte, nicht einfach eine Fusion, es war wie eine Heirat. Ende September 2013 streckte der Chor Ottoberg zum ersten Mal die Fühler nach dem Märandochor aus, der bald ohne Dirigentin sein würde. Die Chöre kamen sich näher und näher, und nach dem Frühjahrskonzert 2014 des Märando und der Abgabe des Taktstockes von Claudia Breu, kam es zur ersten Berührung. Am 1. April 2014 beschnupperten wir uns gegenseitig an der ersten gemeinsamen Probe weitsichtig in der «Weitsicht», «tasteten» uns ab, mochten uns auf Antrieb - es war fast wie Liebe auf den ersten Blick - und heirateten schlussendlich um Eins zu sein. Schon nach den ersten Proben kam es uns vor, als hätten wir schon immer miteinander gesungen. Auch der Funken unserer temperamentvollen Dirigentin Karin Bonderer sprang, was ja auch sehr wichtig war, auf die damals 13 und nun noch 10 verbliebenen Märando Sängerinnen und Sänger über. Noch im «Konkubinats» bestritten wir im Herbst 2014 gemeinsam unser Konzert, das uns ohne die Märando-Unterstützung kaum so gut gelungen wäre. So freuen wir uns 35 Sängerinnen und Sänger in der neuen «Ehe» unter dem Namen Frauen- und Männerchor Ottoberg weiterzusingen.

Und so schlank und diskussionslos wie dieses Haupttraktandum, gingen auch die andern Geschäfte über die Bühne. Als weiteres wichtiges Traktandum sind die Wahlen zu erwähnen, die im Turnus von 4 Jahren stattfinden. Keiner der 4 bisherigen Vorstandsmitglieder stellte seinen Sessel zur Verfügung, und es drängten sich auch keine Sprengkandidaten auf! So wurden Präsident Hansruedi Studer, Vize Fredy Lüthy, Kassier Peter Jünger und Vreni Tschann für spezielle Aufgaben, mit Wiederwahlenapplaus in ihren Ämtern bestätigt. Für die Vakanz des letztjahr zum Vorstand und Chor ausgetretenen Aktuars Patrik Anwander, konnte Renate Signer (bisher im Märando) gewonnen werden. Sie sass bereits fleissig schreibend als Interims-Protokollführerin hinter ihrem Block und wurde - wie könnte es anders sein - ehrenvoll gewählt. Auch den beiden Rechnungsrevisoren Erika Läubli und Daniel Löpfe wurde das Vertrauen wieder geschenkt.

Anerkennung für treue Mitgliedschaft erhielten Elisabeth Studer für 35 Jahre, Erika Läubli für 25, Elisabeth Oehler, Daniel Löpfe und Fähnrich Stefan Jünger für 5 Jahre. Aus dem Jahresbericht - er ist vollumfänglich auf unserer Homepage zu finden - hier nochmals die wichtigsten Anlässe. Der traditionelle Maibummel, wiederum von Vreni und Franz Tschann organisiert, führte uns vom Siegershauser «Sonnenhof»

bei Sturm und Regen, denen wir trotzten, auf einen Rundgang um den Bommerweiher - natürlich verbunden mit einem Apéro und Vreni's nicht fehlen dürfendem feinen Speckgugelhopf unter den schützenden Bäumen am Weiher - und zurück in den «Sonnenhof». Am 20. Juni erfreuten wir mit einem Ständchen die Bewohner der Weinfelder «Bannau» und des Alterszentrums Bussnang. Heike Aus der Au entführte uns am ersten September-Sonntag auf den Chorausflug in andere Welten. Wir erfuhren in Schwänberg die geschichtliche Welt des 30-jährigen Krieges und besichtigten das Rutenkaminhaus mit seiner über 600-jährigen Geschichte. Wandernd entführt wurden wir durch die romantische, idyllische Wissbachschlucht. Und in Degersheim schliesslich wurden wir in die besondere Welt und Klangwelt von Oliver Lüttin entführt (s. auch Bericht auf der Homepage). Eine gesanglich besondere Herausforderung für uns war das gemeinsame Herbstkonzert mit der Musik Märstetten. Da war der Kontrast zwischen der fulminanten Blasmusik und unseren menschlich feineren Stimmen. Aber wir meisterten es, und das gemeinsame Konzert war erneut eine bereichernde Erfahrung.



Erika Läubli



Elisabeth Studer

Und was bringt uns das neue Chorjahr? Nebst den jährlich üblichen gesellschaftlichen Anlässen, werden wir wiederum im Altersheim «Bannau» und Alterszentrum Bussnang singen und die Leute zum Mitsingen bewegen. Was man sich jetzt schon merken sollte: Am Freitag, 12. November, werden in der Kirche Märstetten, und am Sonntag, 13. November, in der evangelischen Kirche Bussnang unsere Konzerte stattfinden. Die Besucher dürfen sich freuen!

Es war ein guter Tag, der 22. Januar 2016. Die Jahresversammlung mit unserer glücklichen «Heirat» wird in die Chorgeschichte eingehen. Passend zu diesem Tag schlossen wir den geschäftlichen Teil mit dem Lied «So ein Tag, so wunderschöner wie heute».

*Für den Frauen- und Männerchor Ottoberg
(www.fumchor-ottoberg.jimdo.com)
Fredy Lüthy*

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Nelly Zürcher-Keller
- Fredi Müller-Hess, Märstetten
- Werner Becker, Fischbach
- Guido Alois Füglistaller, Ottoberg
- Bruno Meier, Lanterswil
- Arthur Anderegg-Stöckl, Bussnang
- Nelly Christinger-Zbinden, Raperswil
- Heinz Hess-Möhl, Märstetten
- Heinrich Keller-Frey, Hattenhausen

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, 071 651 14 08

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Neue Tarife für hauswirtschaftliche Leistungen ab 1.1.2016:

Mitglieder: Fr. 35.—

Nichtmitglieder: Fr. 40.—

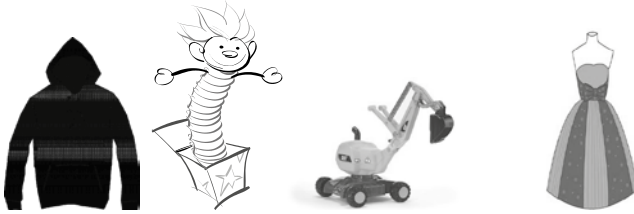
Unverändert: Fr. 5.— Wegpauschale (pro Einsatz und Tag)

Entfällt: Sozialtarife für Familien mit Kindern

Voranzeige:

Jahresversammlung am Mittwoch, 27. April 2016, 19.30 Uhr,
Alterszentrum Bussnang

Spitex Verein Thur-Seerücken, Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg
PC 90-115976-2, www.spitex-tsr.ch, info@spitex-tsr.ch



Kleider- und Spielzeughörse

**Dienstag, 22. März 2016
im Kirchengemeindehaus Märstetten
mit Kaffeestube**

Wir übernehmen und verkaufen gut erhaltene und saubere Frühlings- und Sommerkleider Größe 68 bis 176 (max. 80 Teile pro Kundin).

Gefragt sind auch Spielsachen, Bücher, Freizeitartikel, Computerspiele, DVD etc.

Vom Verkaufserlös werden 30 % zugunsten des Frauenvereins in Abzug gebracht. Dieser Abzug wird wohltätigen Organisationen gespendet. Herzlichen Dank!

Annahme:

Dienstag, 22. März 2016 09.00 - 11.00 Uhr

Damit Wartezeiten vermieden werden können, dürfen die Artikel bereits zu Hause angeschrieben werden. Für weiteres Vorgehen oder Fragen 071 657 13 52 oder 071 622 58 21

Verkauf:

Dienstag, 22. März 2016 15.00 – 16.00 Uhr

Rückgabe / Auszahlung:

Am Verkaufstag zwischen 17.30 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!





**Samariterverein
Märstetten und Umgebung**



Blutspende

Wir gratulieren Käthi Kernen aus Weinfeldern zur 50. Blutspende!

Unsere nächste Blutspende findet am Mittwoch 20. April 2016 im Schulhaus Regelwiesen statt. Wir freuen uns, Sie ab 17 Uhr bei uns begrüßen zu dürfen. Also bis dann!



Landfrauenverein Märstetten

Tricotkurs – Kinderkleider nähen

Einmal Tricot, immer Tricot. Als Mutter, Gotti oder Grosi nähen wir ein bis zwei Kleidungsstücke aus Tricot. Die Angst vor dem dehnbaren Stoff wird schnell verloren sein, wenn man sieht, wie schnell die Arbeit von der Hand geht und wie schön das fertige Kleid aussieht.

Genäht wird auf der Haushaltsnähmaschine. Es darf aber auch die Overlock-Maschine ausprobiert werden.

- Datum:** Montag, 10. März 2016
Zeit: 19.00 – 21.30 Uhr
Ort: Je nach Teilnehmerzahl im Laden in Weinfeldern oder im TW-Zimmer im Schulhaus Ottoberg
Kursleitung: Cornelia Romann, Weinfeldern
Kosten: Fr. 50.—plus Material (Fr. 20.—bis 50.—)

Anmelden bis Montag, 3. März 2016, bei Traudl Wehrli,
Tel. 071/657 21 17 oder traudl.wehrli@gmail.com

anno dazumal



1976: Die Majoretten und die MG Märstetten



23 A

Bild des Monats



Unterwegs getroffen: Martin Lendenmann auf seinem von ihm geschätzten Poni.

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Mittwoch,	06.04.2016	Nummer 149	Für Mai und Juni 2016
Donnerstag,	02.06.2016	Nummer 150	Für Juli und August 2016
Donnerstag,	11.08.2016	Nummer 151	Für September und Oktober 2016
Donnerstag,	29.09.2016	Nummer 152	Für November und Dezember 2016
Donnerstag,	01.12.2016	Nummer 153	Für Januar und Februar 2017

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2016

März 2016

Montag, 14.03.2016 **Grün- und Häckseltour**

Ab 06.30 Uhr

Dienstag, 15.03.2016 **Altpapiersammlung in Ottoberg**

Ab 07.30 Uhr

Papier vor Regen geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen!

April 2016

Montag, 11.04.2016 **Grün- und Häckseltour**

Ab 06.30 Uhr

Montag, 25.04.2016 **Grün- und Häckseltour**

Ab 06.30 Uhr

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen!

Informationen zur Altpapiersammlung:

Das Altpapier ist in Bündel bereitzustellen. Tragtaschen, Säcke oder Schachteln gefüllt mit Altpapier werden nicht mitgenommen.

Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:

Zeitungen, Bücherseiten ohne Rücken, Computerlisten, Fotokopien, Heftli/Illustrierte, Korrespondenzpapier, Notizpapier, Prospekte / Zeitungsbeilagen, Recyclingpapier, Telefonbücher, Broschüren, Kataloge, Couverts

Von der Altpapiersammlung NICHT mitgenommen werden:

Beschichtetes Geschenkpapier, Blumenpapier, Etiketten, Filterpapier, Fototaschen, Haushaltpapier, Kohlepapier, Papierservietten / Papiertaschentücher, Papiertischtücher, Papierwindeln, Teerpapier, Biskuitverpackungen, Futtermittelsäcke, Kaffee- und Teebeutel, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen (beschichtet, laminiert), Tragtaschen, nassfest, Waschmitteltrommel, Zementsäcke



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Aids-Hilfe Thurgau/Schaffhausen, Frauenfeld	052 722 30 33
Amtsvormundschaft Wigoltingen, Märstetten	058 346 02 91
Betreibungsamt / Friedensrichter Wigoltingen, Märstetten	058 345 15 60
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau	071 626 02 02
Suchtberatung	071 626 02 02
Paar-, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Thomas Boltshauser, Märstetten	071 622 77 91
Grundbuchamt und Notariat, Märstetten	058 345 15 65
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Polizeiposten Märstetten	071 221 46 90
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	071 626 57 81
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

HILÄRIBRÜDER

unter sich...

